

STAATSGRENZE
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND - TSCHECHISCHE REPUBLIK
Teil Freistaat Sachsen

GRENZABSCHNITT XVII

Vom Abschnittsgrenzzeichen $\frac{XVII}{1}$ in der Straße von Oberwiesenthal nach Boží Dar
bis zum Abschnittsstein $\frac{XVIII}{1}$ an der nördlichen Seite der Straße von
Johanngeorgenstadt nach Potůčky (Länge 21,9 km)

INHALT:

Übersichtsblätter (2 Blätter)

Erläuterungsblatt (1 Blatt)

Beschreibung der Staatsgrenze (1 Blatt)

Grenzhandrisse (13 Blätter)

Grenzkarten (13 Blätter)

Verzeichnis der Grenzstraßen und Grenzwege (1 Blatt)

Verzeichnis der Grenzwasserläufe und Grenzgräben (1 Blatt)

DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE
Teil Freistaat Sachsen

ÜBERSICHTSBLATT

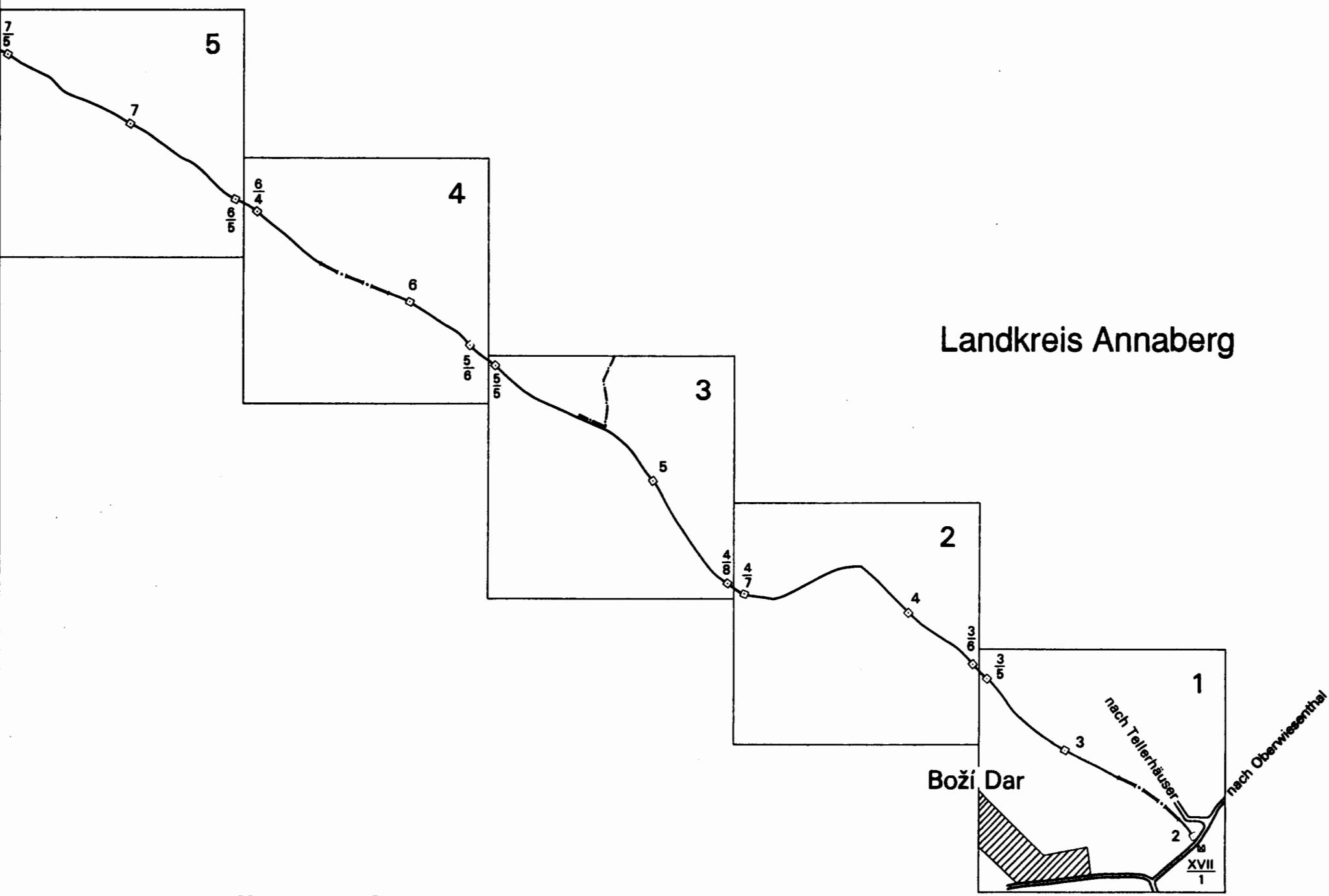
Grenzabschnitt XVII

1:25 000

a

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
Freistaat Sachsen
Regierungsbezirk Chemnitz

Landkreis Aue - Schwarzenberg



ČESKÁ REPUBLIKA
Okres Karlovy Vary

DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

ERLÄUTERUNGSBLATT

I. Allgemeine Bemerkungen über die Durchführung der technischen Arbeiten

Auf der Grundlage der Entscheidungen der Regierungsdelegationen der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik und der ehemaligen Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik wurde in den Jahren 1977 - 1980 der Verlauf der Staatsgrenze überprüft, vermessen und markiert sowie eine neue Grenzdokumentation angefertigt.

Diese Arbeiten wurden auf der Grundlage der "Technischen Richtlinie für die Vermessung und Markierung des Verlaufes der Staatsgrenze", sowie der "Technischen Richtlinie für die Anfertigung der Grenzdokumentation" durchgeführt. Dabei wurde vom Grundsatz ausgegangen, daß die Grundlage für die Erneuerung der Markierung der Staatsgrenze und der Grenzdokumentation die entsprechenden Teile der bestehenden Grenzdokumentation aus dem Jahre 1937 und die mit ihr zusammenhängenden Vermessungsunterlagen sind.

In Teilabschnitten wurden im gegenseitigen Einvernehmen geringfügige Korrekturen des Verlaufes bzw. Veränderungen des Charakters der gemeinsamen Staatsgrenze durchgeführt.

Die Teile der nassen Staatsgrenze, die durch die Mittellinie der Grenzwasserläufe gebildet werden, wurden neu vermessen und dokumentiert.

Die direkt markierten Grenzzeichen sowie die auf dem Hoheitsgebiet der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik vorhandenen indirekt markierten Grenzzeichen sind gegen neue Typen von Grenzzeichen ausgetauscht worden.

In den Jahren 1986 - 1988 erfolgte eine gemeinsame Überprüfung der Grenzzeichen. Daraus ergab sich eine teilweise Aktualisierung der Grenzdokumente.

Aufgrund der politischen Veränderungen in beiden Staaten sowie in Übereinstimmung mit den Ergebnissen der gemeinsamen Überprüfung der Grenzzeichen erfolgte in den Jahren 1994 und 1995 ein Neudruck der aktualisierten Grenzdokumente mit dem Ergebnis eines Grenzkundenwerks für die Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik im Teil der Grenze des Freistaates Sachsen.

Die Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik verläuft im Teil der Grenze des Frei-

staates Sachsen vom Berührungspunkt mit der Staatsgrenze der Republik Polen bis zum Berührungspunkt mit der Landesgrenze zwischen dem Freistaat Bayern und dem Freistaat Sachsen. Sie ist in 23 Grenzabschnitte eingeteilt.

Der Grenzabschnitt I beginnt am Berührungspunkt der Staatsgrenze der Vertragsstaaten mit der Staatsgrenze der Republik Polen im Grenzwasserlauf Lausitzer Neiße. Der Grenzabschnitt XXIII endet am Berührungspunkt mit der Landesgrenze zwischen dem Freistaat Bayern und dem Freistaat Sachsen.

Die Anfangspunkte der Grenzabschnitte sind durch Abschnittsgrenzzeichen markiert, die in Form eines Bruches numeriert sind, wobei im Zähler die Nummer des Grenzabschnitts in römischer Zahl und im Nenner die arabische Zahl 1 stehen. Das Abschnittsgrenzzeichen ist gleichzeitig das erste Hauptgrenzzeichen (z.B. IV/1).

Die Hauptgrenzzeichen an wichtigen Brechpunkten des Verlaufes der Staatsgrenze sind in jedem Grenzabschnitt fortlaufend mit arabischen Ziffern, begonnen mit der Zahl 2, numeriert.

Die Zwischengrenzzeichen markieren die Brechpunkte des Verlaufes der Staatsgrenze. Sie sind zwischen zwei benachbarten Hauptgrenzzeichen in Form eines Bruches fortlaufend numeriert. Im Zähler steht die arabische Zahl des vorhergehenden Hauptgrenzzeichens und im Nenner die fortlaufende arabische Zahl des Zwischengrenzzeichens (z.B. 3/1).

Die Initialen D und C sind bei den direkt markierten Grenzzeichen des Verlaufes der Staatsgrenze auf der dem Hoheitsgebiet des betreffenden Staates zugewandten Seite angebracht. Die indirekt markierten Grenzzeichen des Verlaufes der Staatsgrenze tragen auf der dem Grenzverlauf zugewandten Seite der Staatsgrenze die Initialen des Staates, auf dessen Hoheitsgebiet sie stehen. Die Numerierung der Grenzzeichen erfolgte grundsätzlich von Osten nach Westen.

Zur Erhöhung der Sichtbarkeit des Verlaufes der Staatsgrenze sind Ergänzungsgrenzzeichen ohne Beschriftung gesetzt worden.

Der Verlauf der Staatsgrenze in Grenzstraßen, Grenzwegen, Grenzgräben und Grenzwasserläufen ist in der Regel wechsel-

seitig auf beiden Hoheitsgebieten durch Grenzzeichen markiert. Am Beginn und am Ende befinden sich in der Regel Grenzzeichenpaare.

Das Grenzpolygon der Grenzdokumentation aus dem Jahre 1937 ist durch Messung überprüft, wiederhergestellt und teilweise ergänzt worden. Die Lage der Punkte des Grenzpolygons ist in der Regel durch Dränagerohre gesichert. Die Polygonpunkte sind in den Grenzdokumenten mit der Nummer des nächstliegenden Grenzzeichens und mit dem Buchstaben P (z.B. P 3/1) bezeichnet. Die Ergebnisse der Winkel- und Streckenmessung des Grenzpolygons sind in den Grenzhandrissen eingetragen.

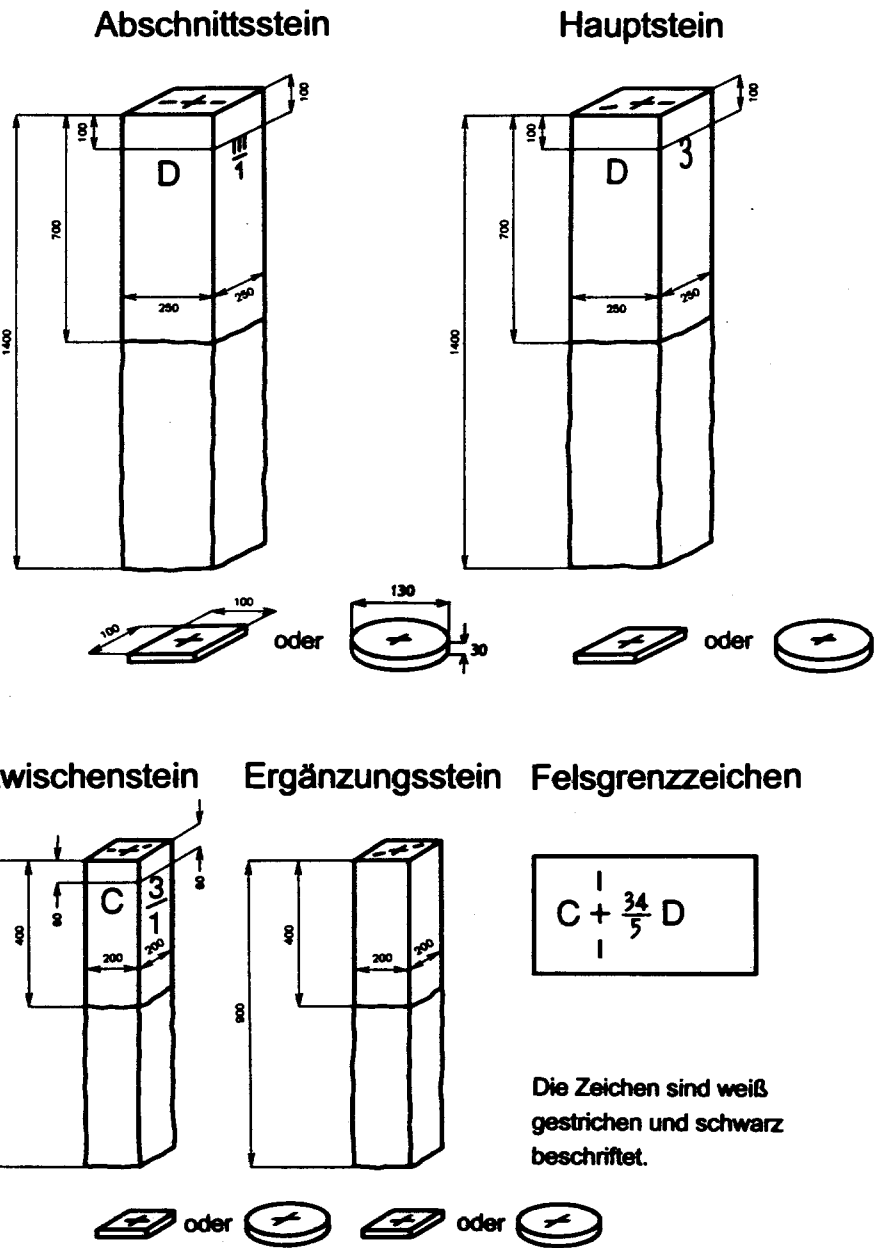
Die Blatteinteilung der Grenzkarten ist von der Grenzdokumentation aus dem Jahre 1937 abgeleitet, der die drei lokalen Soldnersysteme der sächsischen Landstriangulation in konformer Abbildung nach Gauss zugrunde liegen. Die Grenzkarten sind im Maßstab 1:2500 hergestellt und nach Norden orientiert. Auf diesen Karten ist der Verlauf der Staatsgrenze mit sämtlichen Grenzzeichen, Polygonpunkten sowie ein auf beiden Seiten ca. 30 m breiter Geländestreifen mit Situationselementen und den Verwaltungsgrenzen dargestellt.

Zu jedem Blatt der Grenzkarten wurden Grenzhandrisse im ungefähren Maßstab 1:1000 angefertigt. Diese Grenzhandrisse enthalten die Darstellung des Grenzpolygons, die Lage der Grenzzeichen, wichtige Situationselemente sowie Messungsangaben über das Grenzpolygon und die Lage der Grenzzeichen.

Die Druckunterlagen wurden nach Beratung und Abstimmung beider Vertragsstaaten angefertigt.

Die gemeinsamen Vermessungsunterlagen und die Druckunterlagen des deutschen Alternats des Grenzkundenwerks werden im Landesvermessungsamt Sachsen in Dresden, die Unterlagen des tschechischen Alternats im Ministerium des Innern in Prag aufbewahrt.

Grenzzeichen



Anmerkung:
Außer mit den angeführten Grenzzeichen ist die Staatsgrenze mit historischen Grenzzeichen und auf dem tschechischen Hoheitsgebiet mit nichttypischen Grenzzeichen (mit abgerundeten Kopfflächen) markiert.

II. Übersicht der Grenzabschnitte

Grenzabschnitt	Bereich des Grenzabschnittes	Länge			Anzahl der				Anzahl der	
		trockene Grenze	nasse Grenze	insgesamt	Abschnitts-	Haupt-	Zwischen-	Ergänzungs-	Grenzhandrisse	Grenzkarten
		km			Grenzzeichen					
I	vom Berührungspunkt der Staatsgrenze der Vertragsstaaten mit der Staatsgrenze der Republik Polen im Grenzwasserlauf Lausitzer Neiße bis zum Abschnittstein II/1 am südlichen Ortsrand von Waltersdorf	17,5	3,4	20,9	1	22	478	61	14	13
II	vom Abschnittstein II/1 am südlichen Ortsrand von Waltersdorf bis zum Abschnittstein III/1 an der südlichen Seite der Straße von Seifhennersdorf nach Rumburk	21,6	1,4	23,0	1	27	567	102	16	16
III	vom Abschnittstein III/1 an der südlichen Seite der Straße von Seifhennersdorf nach Rumburk bis zum Abschnittstein IV/1 an der nördlichen Seite der Straße in Neusatz-Spremberg zur Staatsgrenze	16,0	3,2	19,2	1	27	493	31	16	14
IV	vom Abschnittstein IV/1 an der nördlichen Seite der Straße in Neusatz-Spremberg zur Staatsgrenze bis zum Abschnittstein V/1 an der nördlichen Seite der Straße von Steinigsdorf nach Sebnitz	19,0	1,2	20,2	1	25	647	36	16	14
V	vom Abschnittstein V/1 an der nördlichen Seite der Straße von Steinigsdorf nach Sebnitz bis zum Abschnittstein VI/1 an der südlichen Seite der Straße von Sebnitz nach Dolní Poustevna	15,5	1,3	16,8	1	18	565	32	13	10
VI	vom Abschnittstein VI/1 an der südlichen Seite der Straße von Sebnitz nach Dolní Poustevna bis zum Abschnittstein VII/1 östlich der Brücke des Weges von Hinterhermsdorf nach Jetřichovice	11,8	15,3	27,1	1	27	743	4	21	16
VII	vom Abschnittstein VII/1 östlich der Brücke des Weges von Hinterhermsdorf nach Jetřichovice bis zum Abschnittsgrenzzeichen VIII/1 an der Brücke der Eisenbahnlinie von Bad Schandau nach Děčín	10,4	4,6	15,0	1	24	257	2	14	10
VIII	vom Abschnittsgrenzzeichen VIII/1 an der Brücke der Eisenbahnlinie von Bad Schandau nach Děčín bis zum Abschnittstein IX/1 an der östlichen Seite der Straße von Bahatal nach Petrovice	14,4	8,4	22,8	1	25	533	24	17	15
IX	vom Abschnittstein IX/1 an der östlichen Seite der Straße von Bahatal nach Petrovice bis zum Abschnittstein X/1 an der östlichen Seite des Weges von Müglitz nach Fojtovice	9,2	8,8	18,0	1	16	505	23	16	12
X	vom Abschnittstein X/1 an der östlichen Seite des Weges von Müglitz nach Fojtovice bis zum Abschnittstein XI/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermsdorf nach Moldava	8,7	10,4	19,1	1	19	468	60	14	12
XI	vom Abschnittstein XI/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermsdorf nach Moldava bis zum Abschnittsteinspaar XII/1 auf der Brücke des Weges von Cárnerwald nach Čestý Jitřín	3,4	11,6	15,0	1	14	400	5	12	10
XII	vom Abschnittsteinspaar XII/1 auf der Brücke des Weges von Cárnerwald nach Čestý Jitřín bis zum Abschnittstein XIII/1 am linken Ufer des Grenzwasserlaufes Schweinitz westlich des Ortes Nové Ves v Horách	4,6	15,0	19,6	1	17	277	2	16	11
XIII	vom Abschnittstein XIII/1 am linken Ufer des Grenzwasserlaufes Schweinitz westlich des Ortes Nové Ves v Horách bis zum Abschnittstein XIV/1 an der Brücke der Straße von Růbenau nach Kálek	0,1	24,2	24,3	1	15	195	4	18	14
XIV	vom Abschnittstein XIV/1 an der Brücke der Straße von Růbenau nach Kálek bis zum Abschnittstein XV/1 am rechten Ufer des Grenzwasserlaufes Schwarze Pockau, 2,7 km südlich des Ortes Setzang	3,3	19,6	22,9	1	19	208	19	18	14
XV	vom Abschnittstein XV/1 am rechten Ufer des Grenzwasserlaufes Schwarze Pockau, 2,7 km südlich des Ortes Setzang bis zum Abschnittstein XVI/1 an der Brücke der Straße von Bärenstein nach Vejprty	9,4	7,0	16,4	1	13	218	3	13	12
XVI	vom Abschnittstein XVI/1 an der Brücke der Straße von Bärenstein nach Vejprty bis zum Abschnittsgrenzzeichen XVII/1 in der Straße von Oberwiesenthal nach Boží Dar	2,3	15,9	18,2	1	13	184	2	12	11
XVII	vom Abschnittsgrenzzeichen XVII/1 in der Straße von Oberwiesenthal nach Boží Dar bis zum Abschnittstein XVIII/1 an der nördlichen Seite der Straße von Johanngeorgenstadt nach Pořůky	17,7	4,2	21,9	1	22	209	6	13	13
XVIII	vom Abschnittstein XVIII/1 an der nördlichen Seite der Straße von Johanngeorgenstadt nach Pořůky bis zum Abschnittstein XIX/1 an der westlichen Seite des Weges von Weitersgüthte nach Přebuz	9,7	4,0	13,7	1	10	192	-	8	8
XIX	vom Abschnittstein XIX/1 an der westlichen Seite des Weges von Weitersgüthte nach Přebuz bis zum Abschnittstein XX/1 an der westlichen Seite der Straße von Klingenthal nach Krasice	12,5	3,6	16,1	1	13	221	82	11	11
XX	vom Abschnittstein XX/1 an der westlichen Seite der Straße von Klingenthal nach Krasice bis zum Abschnittsteinspaar XXI/1 an der westlichen Seite der Straße von Wernitzgrün nach Luby	13,4	0,2	13,6	1	9	233	108	10	10
XXI	vom Abschnittsteinspaar XXI/1 an der westlichen Seite der Straße von Wernitzgrün nach Luby bis zum Abschnittstein XXII/1 an der Brücke der Straße von Schönberg nach Vojtanov	12,8	11,2	24,0	1	22	361	69	13	13
XXII	vom Abschnittstein XXII/1 an der Brücke der Straße von Schönberg nach Vojtanov bis zum Abschnittstein XXIII/1 an der westlichen Seite der Straße von Bad Elster nach Aß	20,0	5,1	25,1	1	23	436	287	19	12
XXIII	vom Abschnittstein XXIII/1 an der westlichen Seite der Straße von Bad Elster nach Aß bis zum Berührungspunkt der Staatsgrenze der Vertragsstaaten und der Landesgrenze zwischen dem Freistaat Bayern und dem Freistaat Sachsen	13,2	7,8	21,0	1	17	292	128	13	11
	zusammen	266,5	187,4	453,9	23	437	8682	1090	333	282

III. Zeichenerklärung

Kartenzeichen			Erläuterung	Kartenzeichen			Erläuterung
Grenzkarte	Grenzhandriß	Übersichtsblatt		Grenzkarte	Grenzhandriß	Übersichtsblatt	
			Staatsgrenze Staatsgrenzverlauf				Wohngebäude, Ortslage
			Landesgrenze				Wirtschaftsgebäude
			Regierungsbezirkgrenze				Wasserlauf unter 2,0 m Breite
			Landkreisgrenze				Wasserlauf über 2,0 m Breite
			Gemeindengrenze				Sumpf
			Kulturartengrenze Zäun, Mauer				Durchlaß, Wehr
			Abschnittsstein, Hauptstein				Nadelwald
			Zwischenstein				Laubwald
			Ergänzungsstein				Garten
			Felsgrenzzeichen				Wiese, Weide
			Grenzzeichen in Geländebene				hervorragender Baum
			Grenzsäule, Boje				einzelner Baum
			Trigonometrischer Punkt				Gebösch
			Polygonpunkt				elektrische Leitung
			Vermessungspunkt				Telefonleitung
			Profil- und Nivellamentstein an der Elbe				Felsen
			Polygonele Messungslinie und Senkrechte				Böschung
			Messungswinkel				BUNDESREPUBLIK
			Fernverkehrs- und Landstraße				Dresden
			Ortsverbindungsstraße				Freiberg
			Feld- und Waldwege				Neudorf
			Fußsteig				Flöha
			Eisenbahn				Lausche
			Brücke				topographisches Objekt
			Abgangsbeschriftung von Verkehrswegen				nach Bahra

DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

BESCHREIBUNG DER STAATSGRENZE

Grenzabschnitt XVII

Der Grenzabschnitt XVII ist der Teil der Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik vom Abschnittsgrenzzeichen XVII/1 in der Straße von Oberwiesenthal nach Boží Dar bis zum Abschnittsstein XVIII/1 an der nördlichen Seite der Straße von Johannegeorgenstadt nach Potůčky. Die Gesamtlänge beträgt 21,9 km, davon sind 17,7 km trockene und 4,2 km nasse Teilschnitte der Staatsgrenze.

Der Verlauf der Staatsgrenze ist in diesem Grenzabschnitt durch ein Abschnittsgrenzzeichen (Platte in Geländeebene), 12 Hauptsteine, 3 historische Hauptsteine, einen in Fels einbetonierten Hauptstein, 132 Zwischensteine, 2 in Fels einbetonierte Zwischensteine, 5 Ergänzungssteine und ein Ergänzungsgrenzzeichen (Platte in Geländeebene) direkt markiert. Weiter ist er durch 2 Hauptsteinpaare, 2 Zwischensteinpaare und wechselseitig mit 4 Hauptsteinen, 62 Zwischensteinen und 11 Zwischenfelszeichen indirekt markiert.

Vom Abschnittsgrenzzeichen XVII/1 verläuft die Staatsgrenze auf 2,3 km in nordwestlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 4/2 und danach auf 0,5 km in südwestlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 4/6. Zwischen dem Abschnittsgrenzzeichen XVII/1 und dem Grenzzeichen 2 schneidet die Straße von Oberwiesenthal nach Boží Dar die Staatsgrenze. An dieser Straße stehen beiderseits der Staatsgrenze Gebäude (Dienstgebäude der Grenzübergangsstelle). Ab Grenzzeichen 2 verläuft unmittelbar entlang der Staatsgrenze auf beiden Hoheitsgebieten ein trockener, durchschnittlich 1 m breiter Graben. Zwischen den Grenzzeichen 2 und 2/2 befindet sich auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik Acker, danach folgt bis zum Grenzzeichen 3/8 Wiese, und anschließend steht Wald. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland befindet sich Wiese, zwischen den Grenzzeichen 2/3 und 3/5 wechseln Wiese und Wald, ab Grenzzeichen 3/5 steht Wald. Zwischen den Grenzzeichen 3/7 und 3/8 schneiden die Wasserläufe Schwarzwasser (Cerná) und ein weiterer Wasserlauf (namenloser Bach) die Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichen 3/9 und 4, 4/1 und 4/2, 4/2 und 4/3 schneiden Wasserläufe (namenlose Bäche) die Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichen 4/2 und 4/3 führt entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ein Weg.

Vom Grenzzeichen 4/6 verläuft die Staatsgrenze auf 6,9 km in nordwestlicher Richtung bis zum Grenzzeichenpaar 10. Beiderseits der Staatsgrenze steht Wald, der auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland zwischen den Grenzzeichen 5/2 und 5/4 und auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik zwischen den Grenzzeichen 7/5 und 7/6 durch Wiese unterbrochen ist. Am Grenzzeichen 5/2 kommt vom Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ein Weg zur Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichen 5/6 und 7/5 führt entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ein Weg. Die Grenzzeichen 8 und 9 sind historische Grenzsteine. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland endet zwischen den Grenzzeichen 9/5 und 9/6 Wald, und danach folgt Wiese. Zwischen dem Grenzzeichen 9/6 und dem Grenzzeichenpaar 10 führt entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ein Weg, an dem mehrere Gebäude (Wohn- und Wirtschaftsgebäude) stehen. Der am Grenzzeichen 2 beginnende trockene Graben endet am Grenzzeichenpaar 10.

Vom Grenzzeichenpaar 10 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 5 m die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Goldbach (Zlatý potok) bis zu dessen Zusammenfluß mit dem Wasserlauf Pöhlwasser (Polavský potok). Danach bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 0,7 km in nordwestlicher Richtung die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Pöhlwasser (Polavský potok) bis zu dessen Zusammenfluß mit dem Grenzwasserlauf Mückenbach (Komáří potok) am Grenzzeichen 10/10. Der Grenzwasserlauf Pöhlwasser ist stellenweise reguliert, seine durchschnittliche Breite beträgt 4 m. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland führt entlang der Staatsgrenze zwischen dem Grenzzeichenpaar 10 und dem Grenzzeichen 10/10 die Straße von Tellerhäuser nach Rittersgrün. Zwischen dem Grenzzeichenpaar 10 und dem Grenzzeichen 10/8 steht Wald, und danach folgt Wiese. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik befindet sich zwischen dem Grenzzeichenpaar 10 und dem Grenzzeichen 10/3 Wiese, danach steht bis zum Grenzzeichen 10/6 Wald, und anschließend folgt Wiese. Am Grenzzeichen 10/3 befindet sich im Grenzwasserlauf ein Wehr.

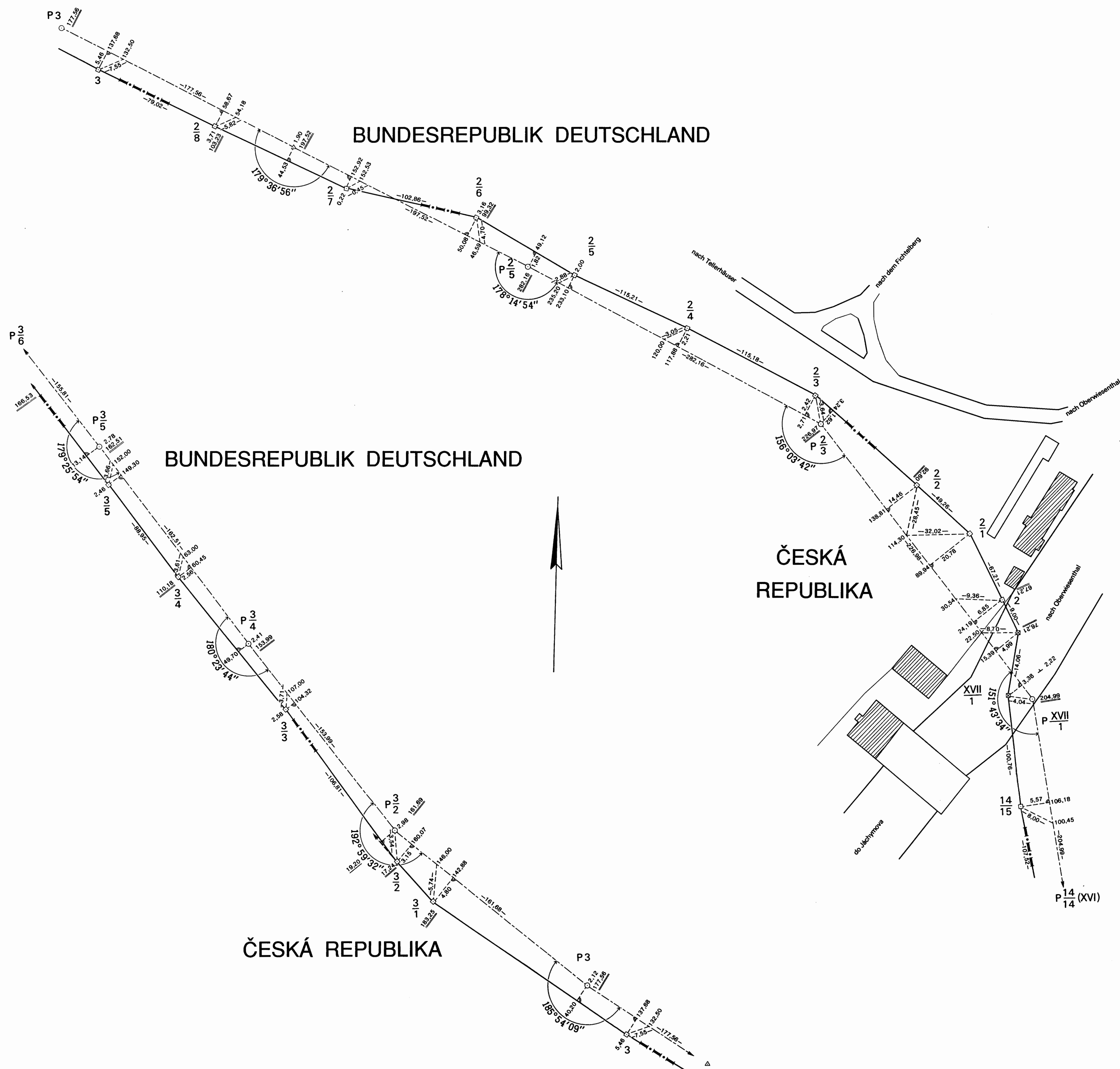
Vom Zusammenfluß der Grenzwasserläufe am Grenzzeichen 10/10 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 3,1 km in überwiegend südwestlicher Richtung die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Mückenbach (Komáří potok) bis zum Grenzzeichenpaar 15. Der Grenzwasserlauf ist stellenweise reguliert, seine durchschnittliche Breite beträgt 2 m. In den Grenzwasserlauf münden mehrere von beiden Hoheitsgebieten kommende kleine Wasserläufe. Zwischen den Grenzzeichen 11 und 12 schneidet ein Weg auf einer Brücke die Staatsgrenze. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik endet am Grenzzeichen 12/5 Wiese, und danach steht Wald. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland befindet sich zwischen den Grenzzeichen 12 und 12/2 ein Gebäude (Wohngebäude) mit Garten, am Grenzzeichen 12/12 endet Wiese, danach steht bis zum Grenzzeichen 14/20 Wald, und anschließend folgt erneut Wiese.

Vom Grenzzeichenpaar 15 verläuft die Staatsgrenze auf 0,9 km in südlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 16. Zwischen den Grenzzeichenpaaren 15 und 15/5 schneidet der Wasserlauf Mückenbach (Komáří potok) mehrmals die Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichenpaaren 15/5 und 15/9 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 0,4 km die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Mückenbach (Komáří potok). Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland befindet sich Wiese, die zwischen dem Grenzzeichenpaar 15 und dem Grenzzeichen 15/4 sowie zwischen dem Grenzzeichenpaar 15/5 und dem Grenzzeichen 15/6 durch Wald unterbrochen ist. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik steht Wald, der zwischen den Grenzzeichen 15/2 und 15/4 durch Wiese unterbrochen ist.

Vom Grenzzeichen 16 verläuft die Staatsgrenze auf 2,4 km in nordwestlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 18/4. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik befindet sich zwischen den Grenzzeichen 16 und 16/13 Wiese, danach folgt Wald. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland führt entlang der Staatsgrenze zwischen den Grenzzeichen 16/10 und 18 ein Weg. Am Grenzzeichen 17/1 endet Wiese, und es beginnt Wald. Zwischen den Grenzzeichen 17/7 und 18 schneidet ein Weg die Staatsgrenze. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland wechseln zwischen den Grenzzeichen 18 und 18/4 Wiese und Wald. Ab Grenzzeichen 18 führt unmittelbar entlang der Staatsgrenze ein durchschnittlich 1 m breiter, trockener Graben, der diese mehrmals schneidet.

Vom Grenzzeichen 18/4 verläuft die Staatsgrenze auf 4,7 km in südwestlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 23. Beiderseits der Staatsgrenze steht bis zum Grenzzeichen 21/10 Wald. Am Grenzzeichen 18/4 und zwischen den Grenzzeichen 20/3 und 20/4 schneiden Wasserläufe (namenlose Bäche) die Staatsgrenze. Am Grenzzeichen 19/6 schneidet ein Weg (Fußweg) die Staatsgrenze. Das Grenzzeichen 21 ist ein historischer Grenzstein. Zwischen den Grenzzeichen 21/3 und 21/4 schneiden tiefe Gräben die Staatsgrenze. Der am Grenzzeichen 18 begonnene trockene Graben endet am Grenzzeichen 21/9. Zwischen den Grenzzeichen 21/9 und 21/10 schneidet ein Wasserlauf (namenloser Bach) mehrmals die Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichen 21/10 und 21/13 befindet sich auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik Wiese, und auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland befinden sich mehrere Gebäude (Wohn- und Wirtschaftsgebäude) mit Gärten. Zwischen den Grenzzeichen 22 und 22/1 schneidet die Eisenbahnlinie von Johannegeorgenstadt nach Potůčky die Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichen 22/1 und 23 schneidet der Wasserlauf Schwarzwasser (Cerná) die Staatsgrenze.

Vom Grenzzeichen 23 verläuft die Staatsgrenze auf 0,4 km in südlicher Richtung bis zum Abschnittsstein XVIII/1. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik befindet sich Wiese mit Gebüsch. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland befinden sich zwischen den Grenzzeichen 23 und 23/5 Gleisanlagen und mehrere Gebäude (Wohngebäude). Zwischen den Grenzzeichen 23/4 und 23/5 schneidet ein Wasserlauf (namenloser Bach) die Staatsgrenze, der danach auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland entlang der Staatsgrenze verläuft und in den Wasserlauf Schwarzwasser (Cerná) mündet.



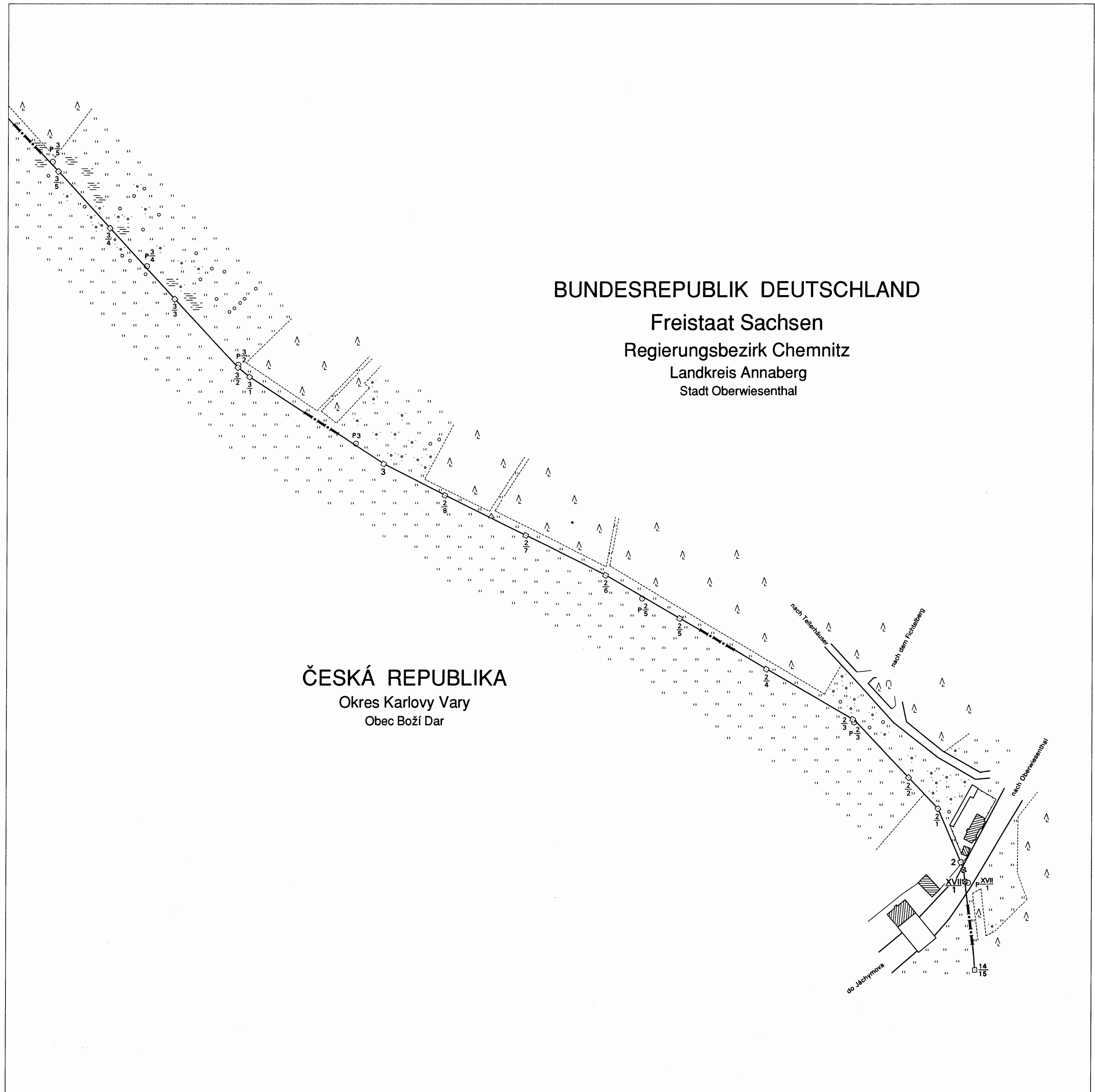
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

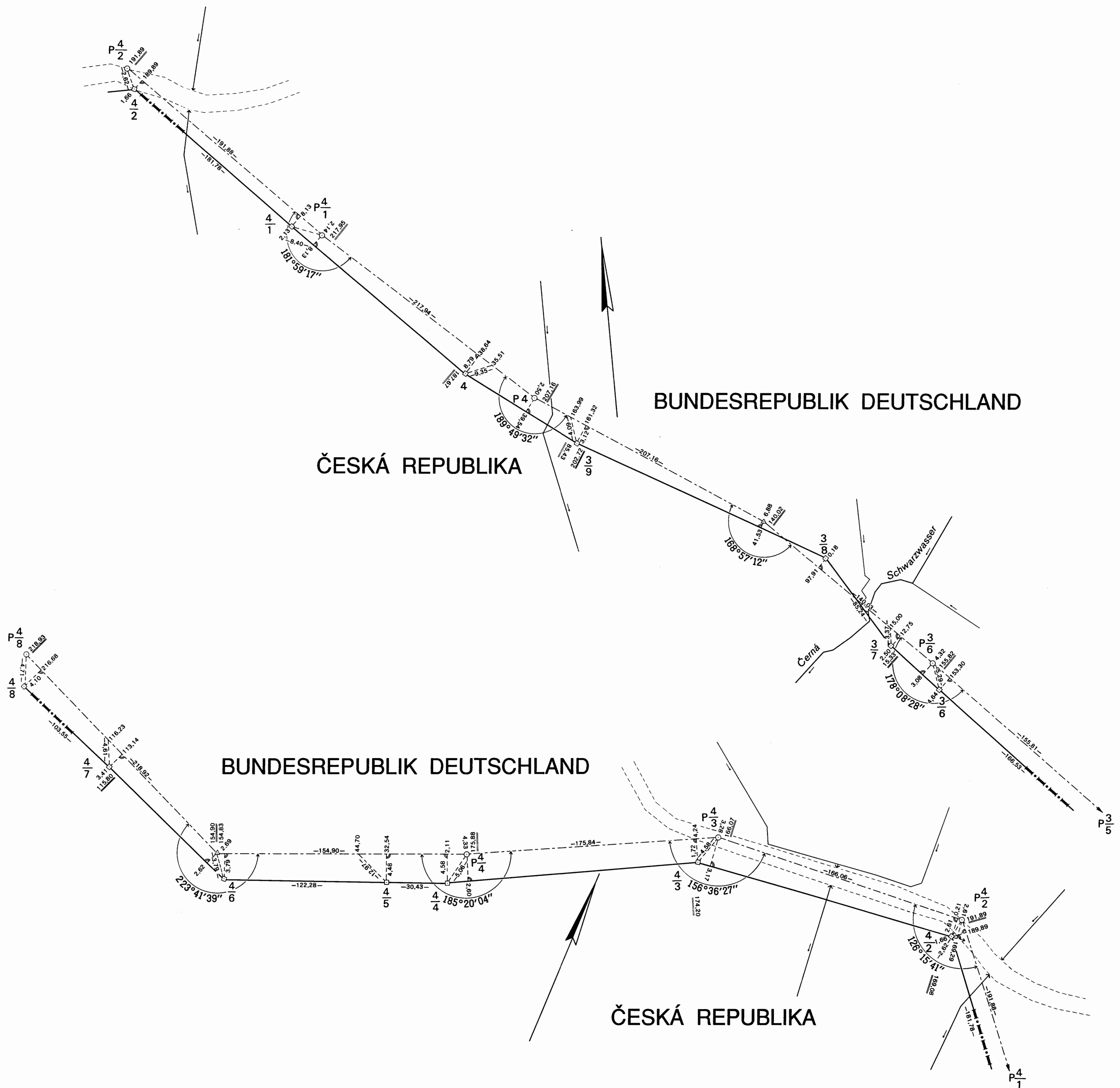
Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt XVII

1 : 2500





BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Chemnitz

Landkreis Annaberg

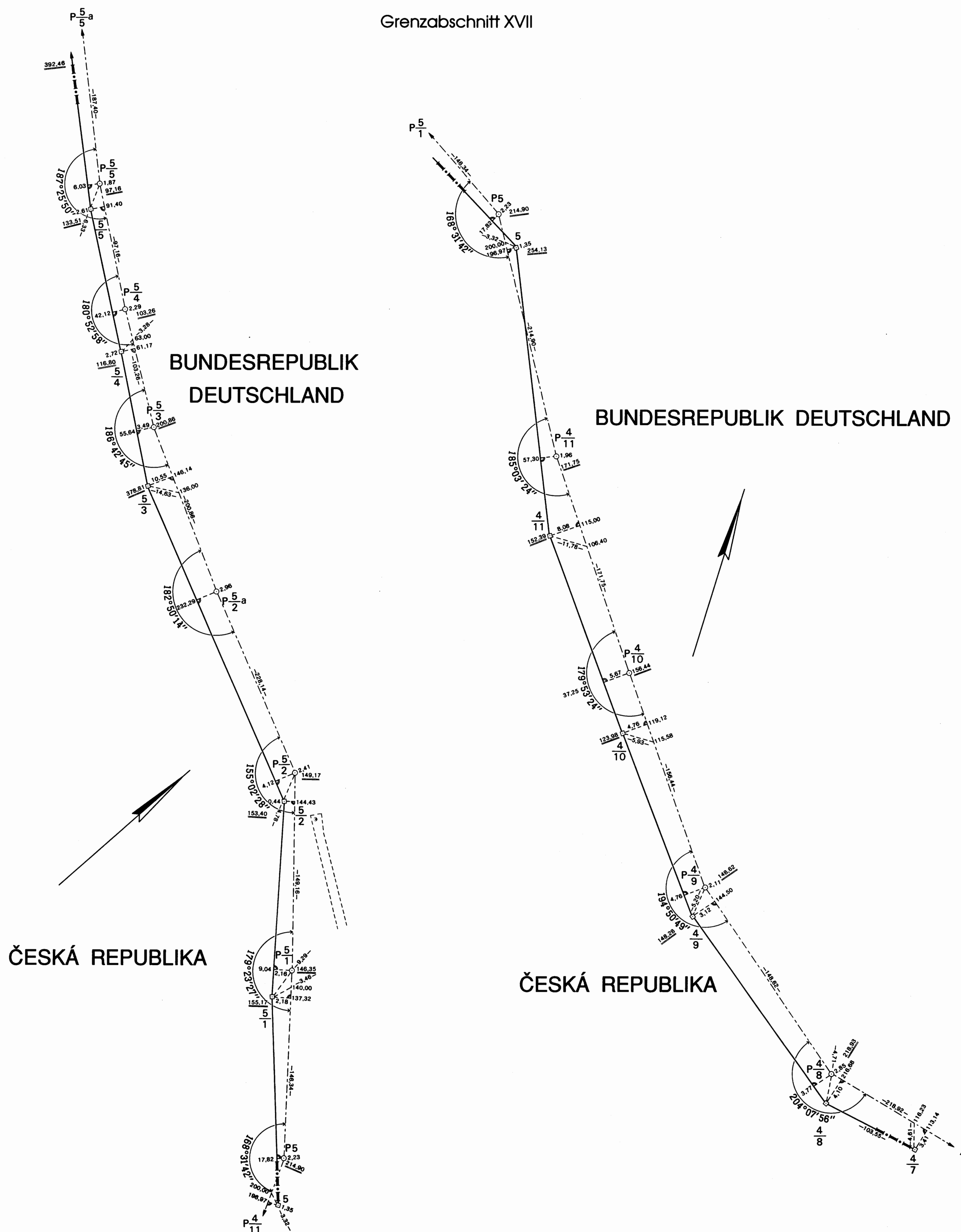
Stadt Oberwiesenthal

ČESKÁ REPUBLIKA

Okres Karlovy Vary

Obec Boží Dar

Grenzabschnitt XVII



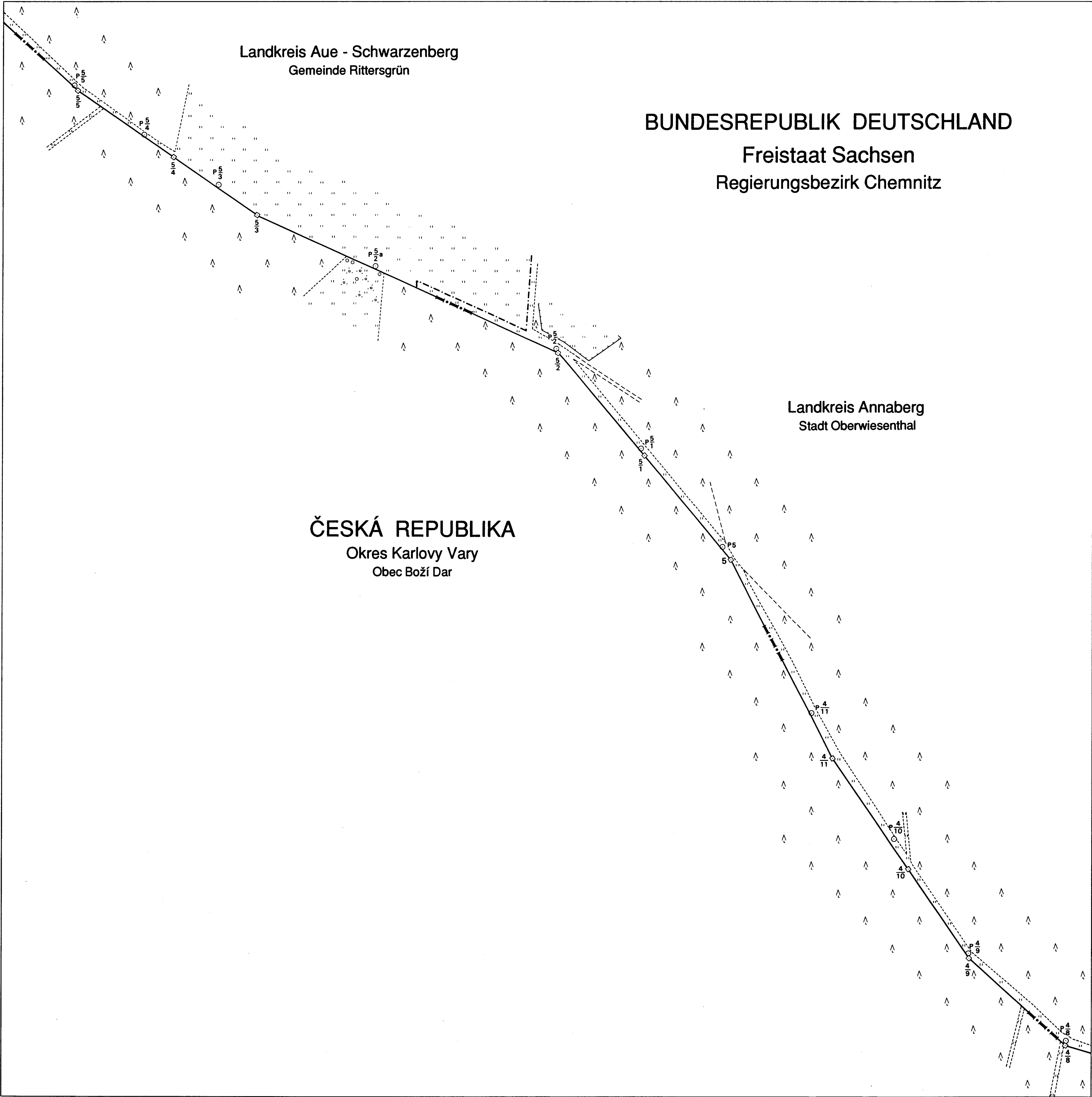
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt XVII

1 : 2500

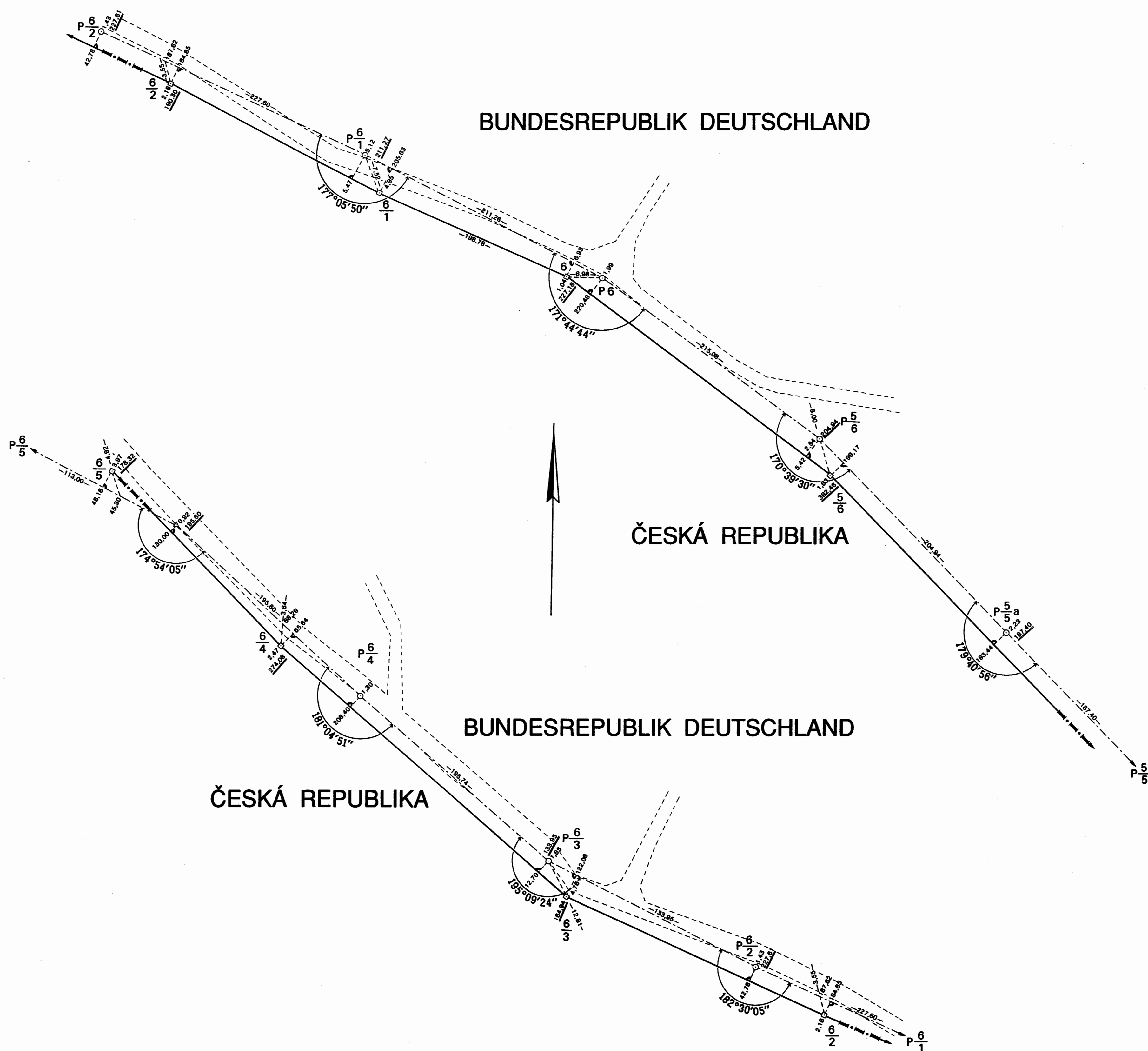


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XVII



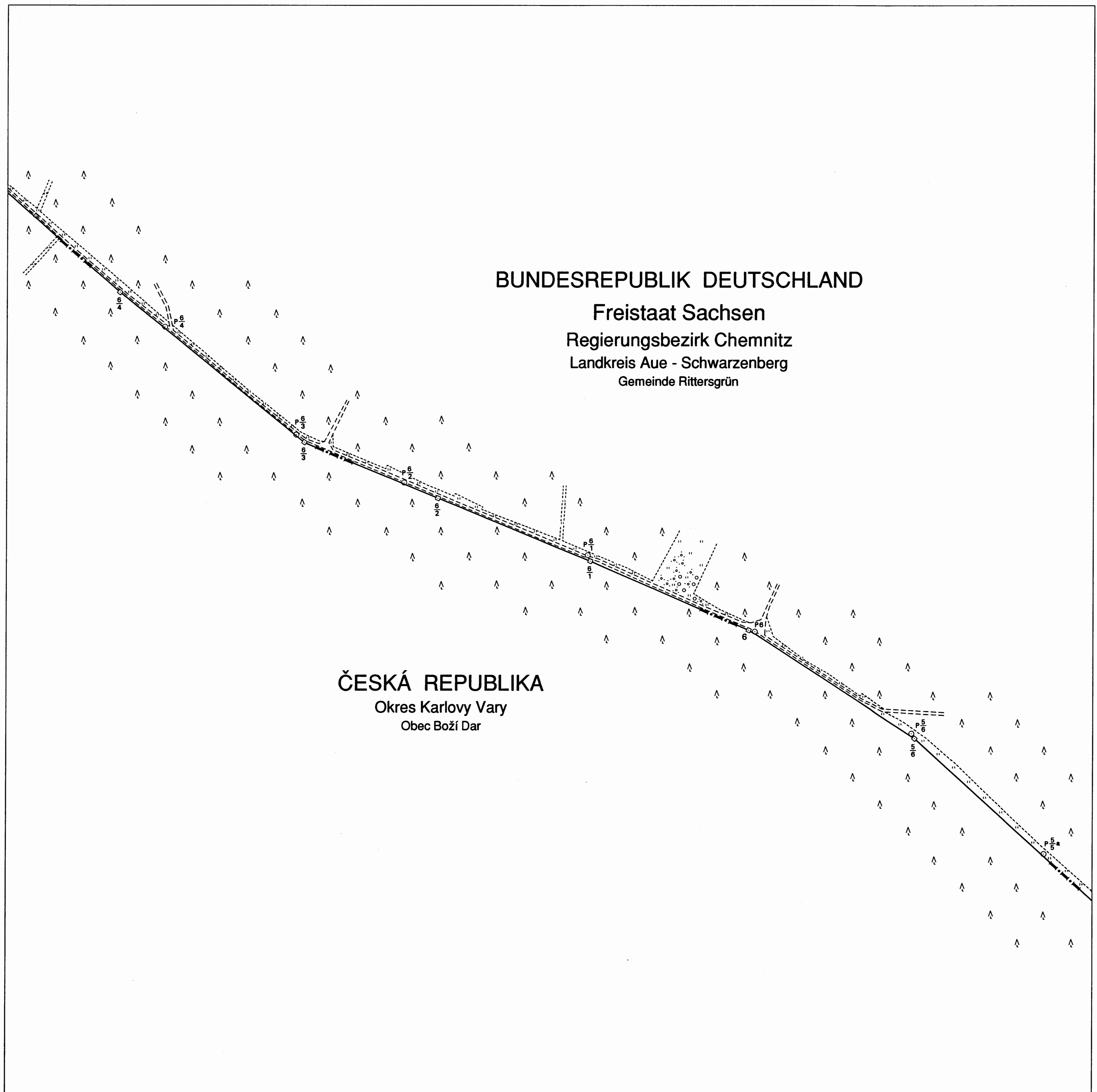
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt XVII

1 : 2500

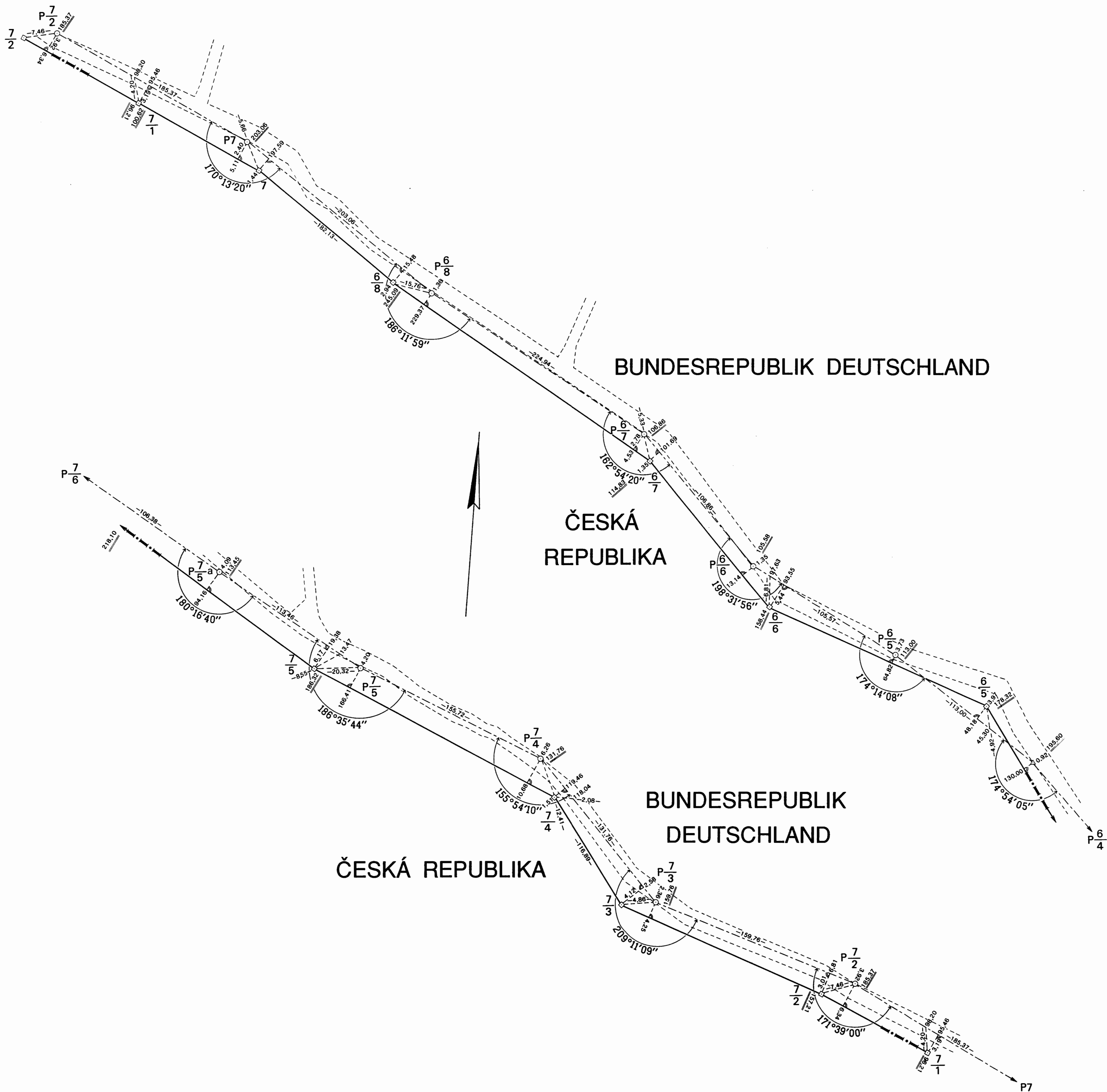


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XVII



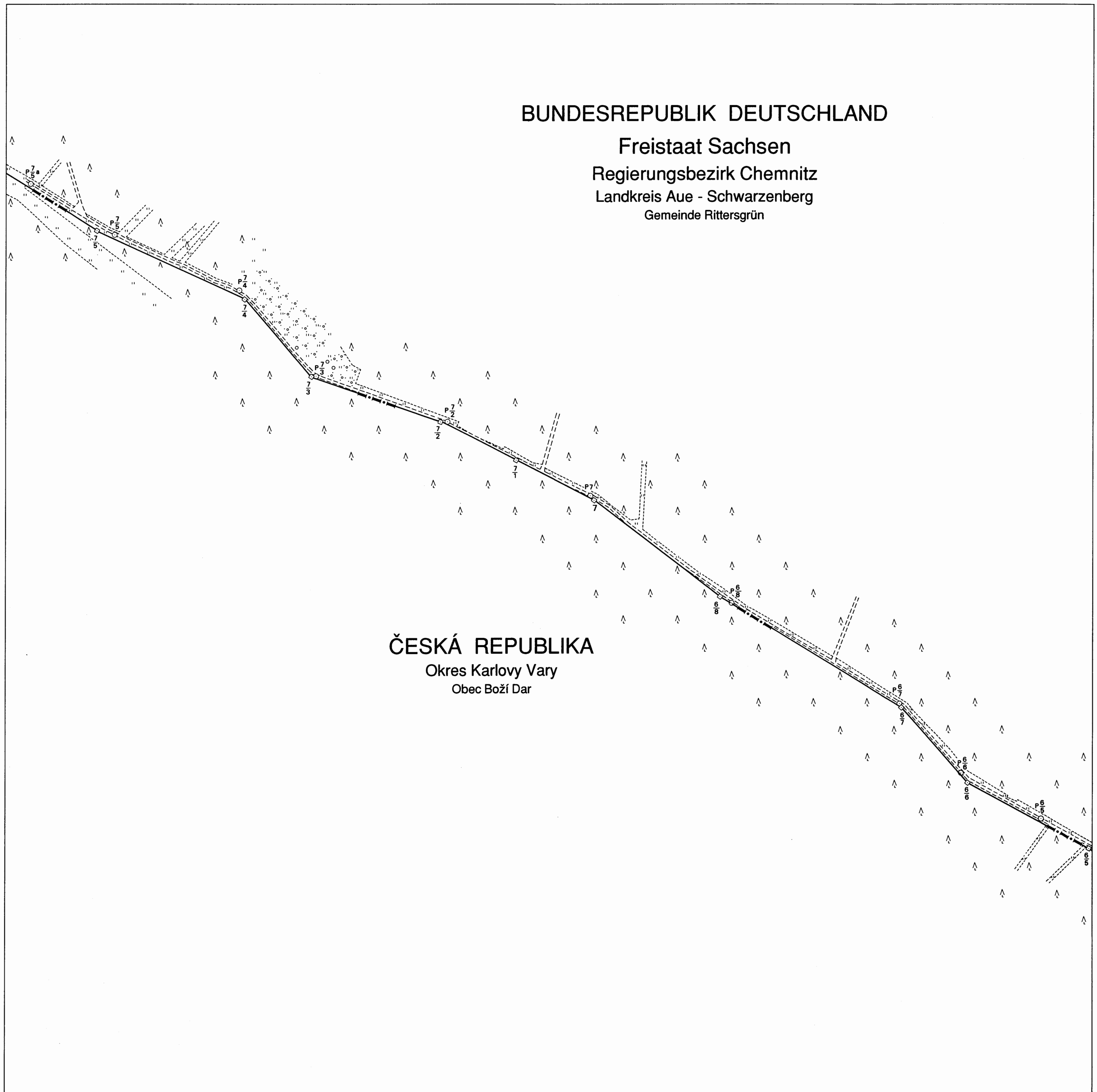
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt XVII

1 : 2500

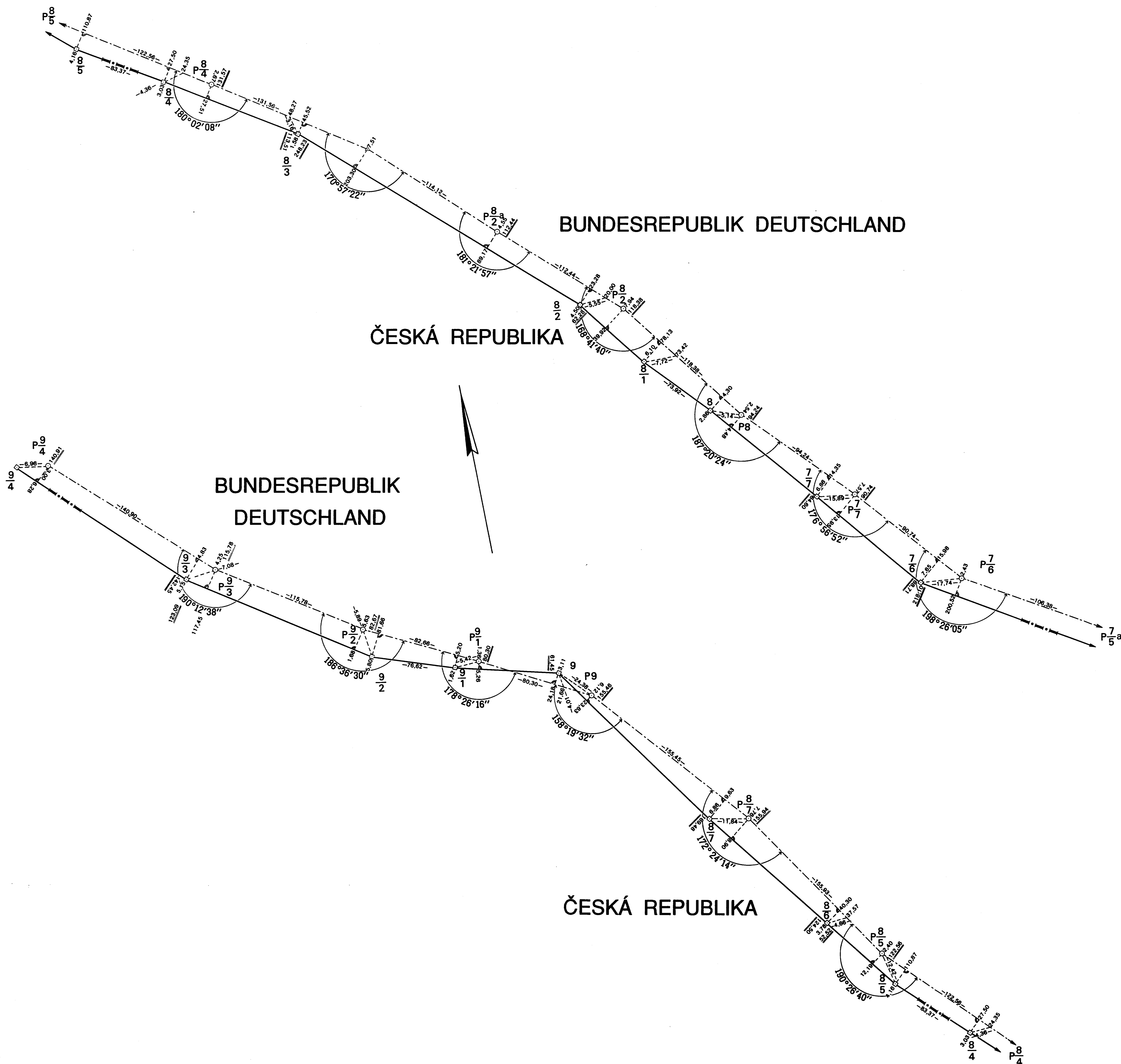


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XVII



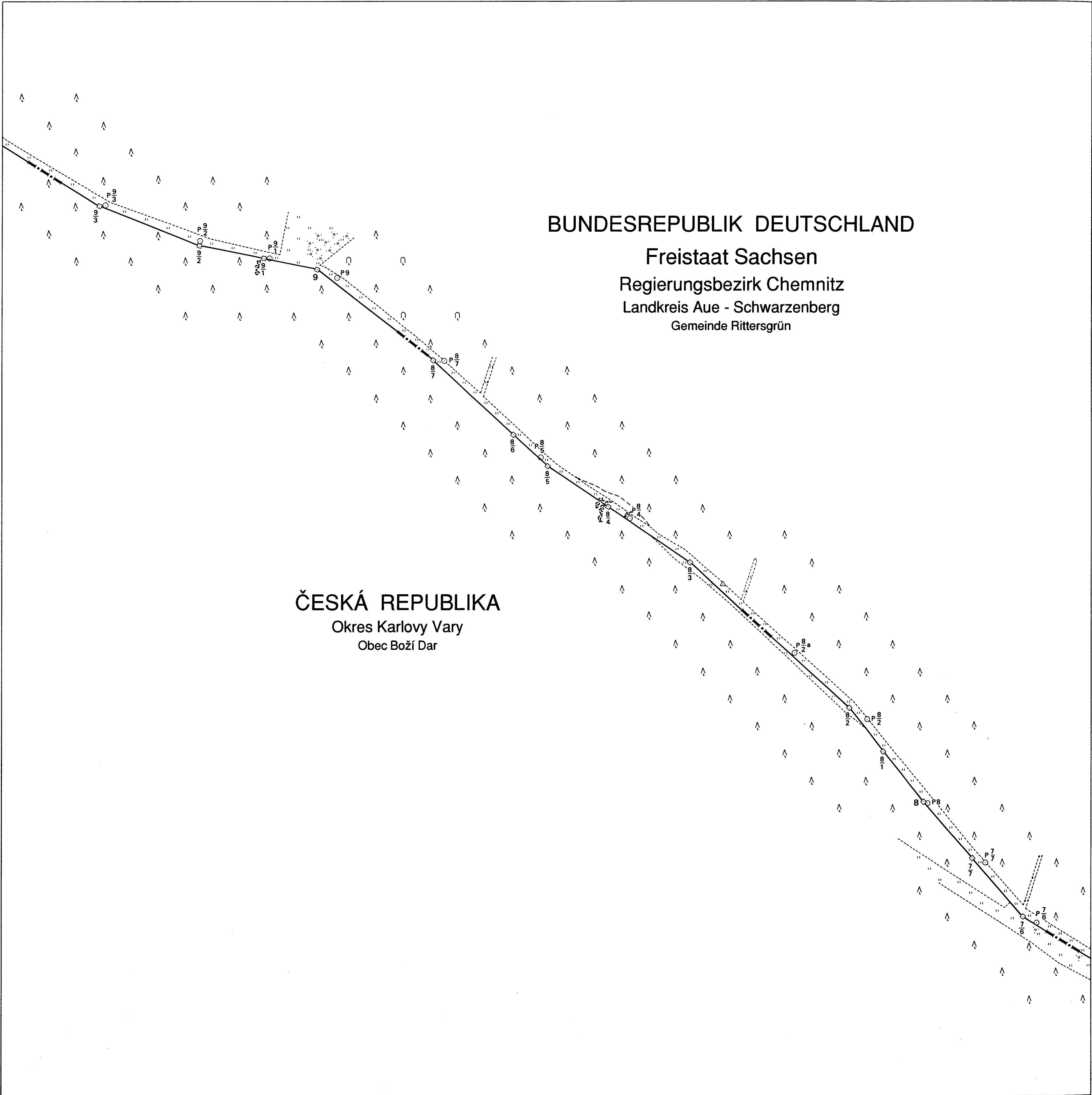
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt XVII

1 : 2500



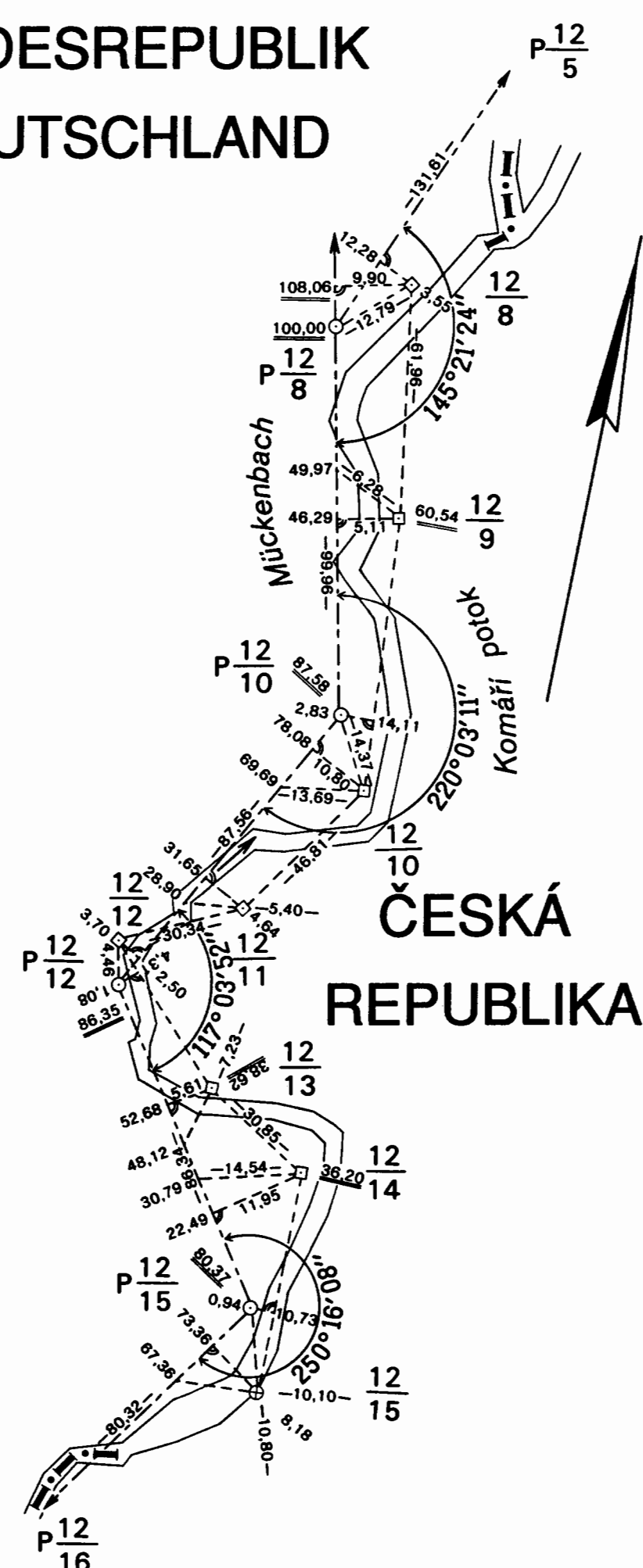
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

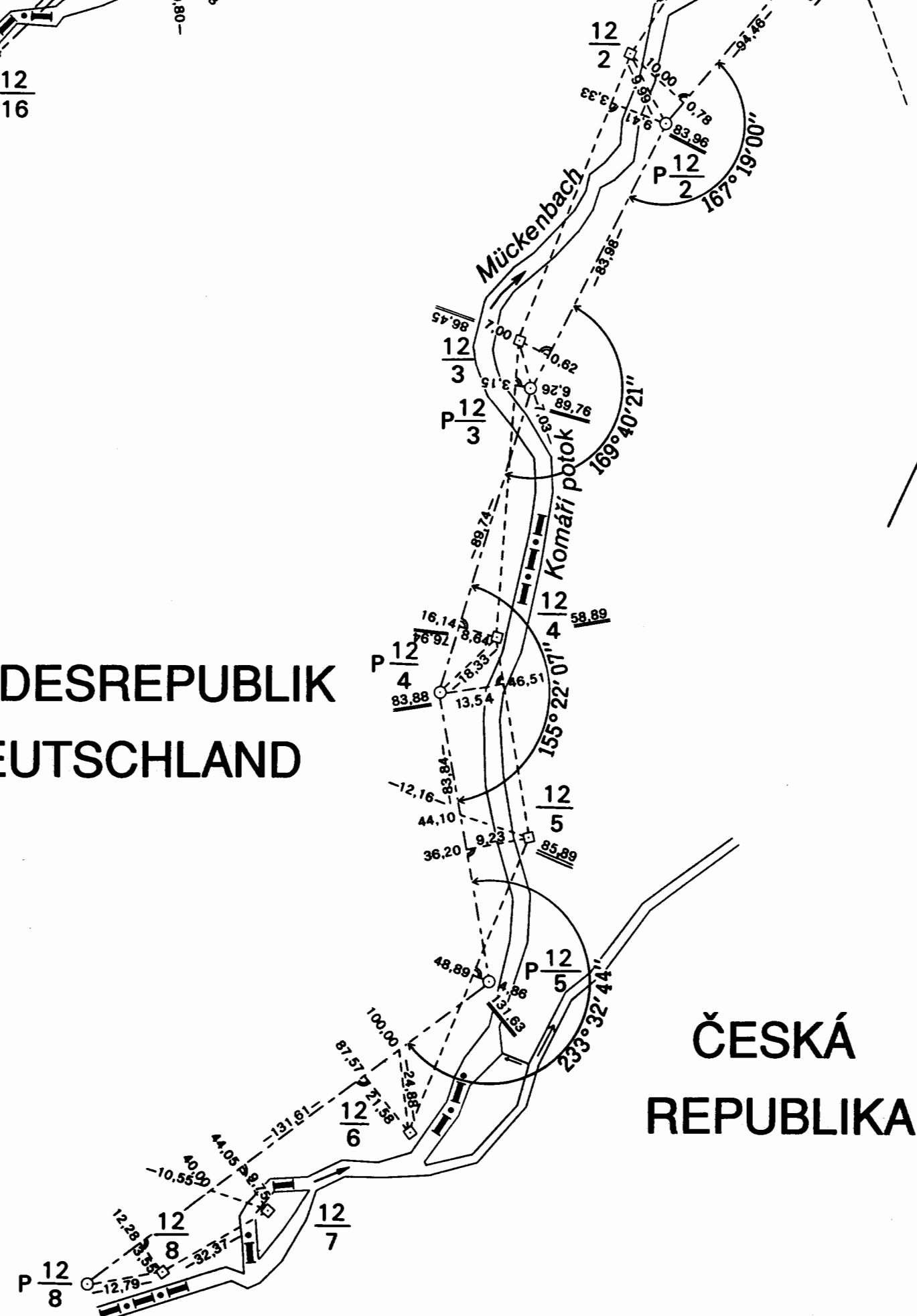
Grenzabschnitt XVII

BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



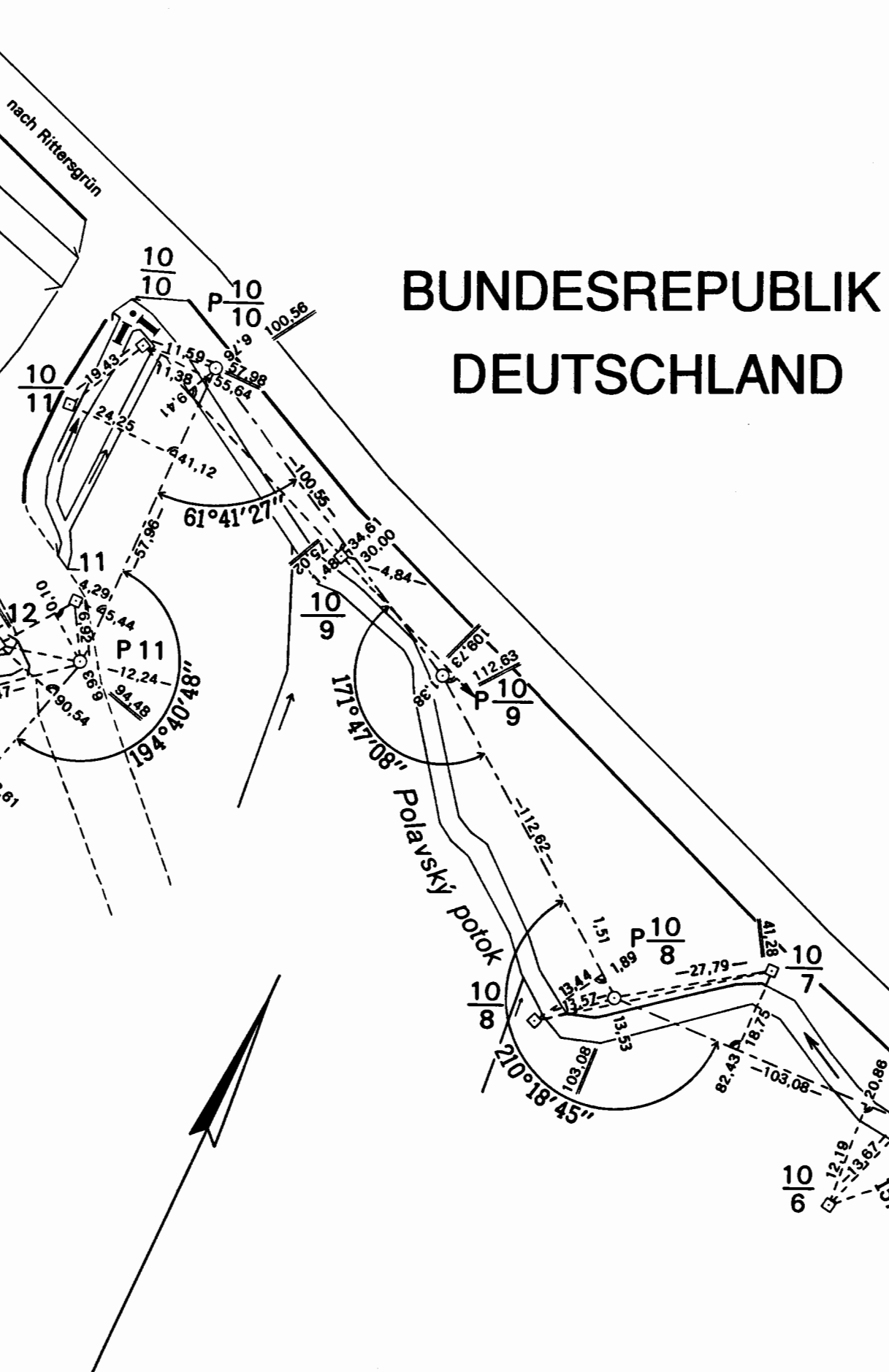
ČESKÁ
REPUBLIKA

BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



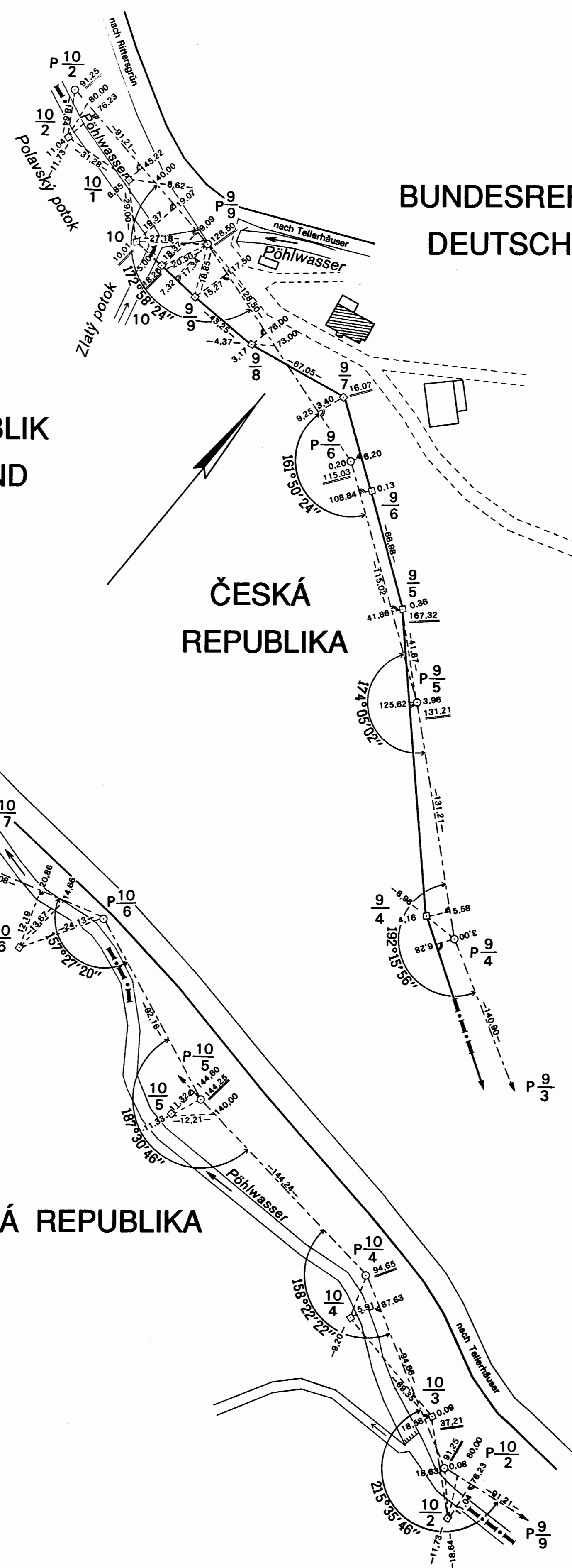
ČESKÁ
REPUBLIKA

BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



ČESKÁ REPUBLIKA

BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



ČESKÁ
REPUBLIKA

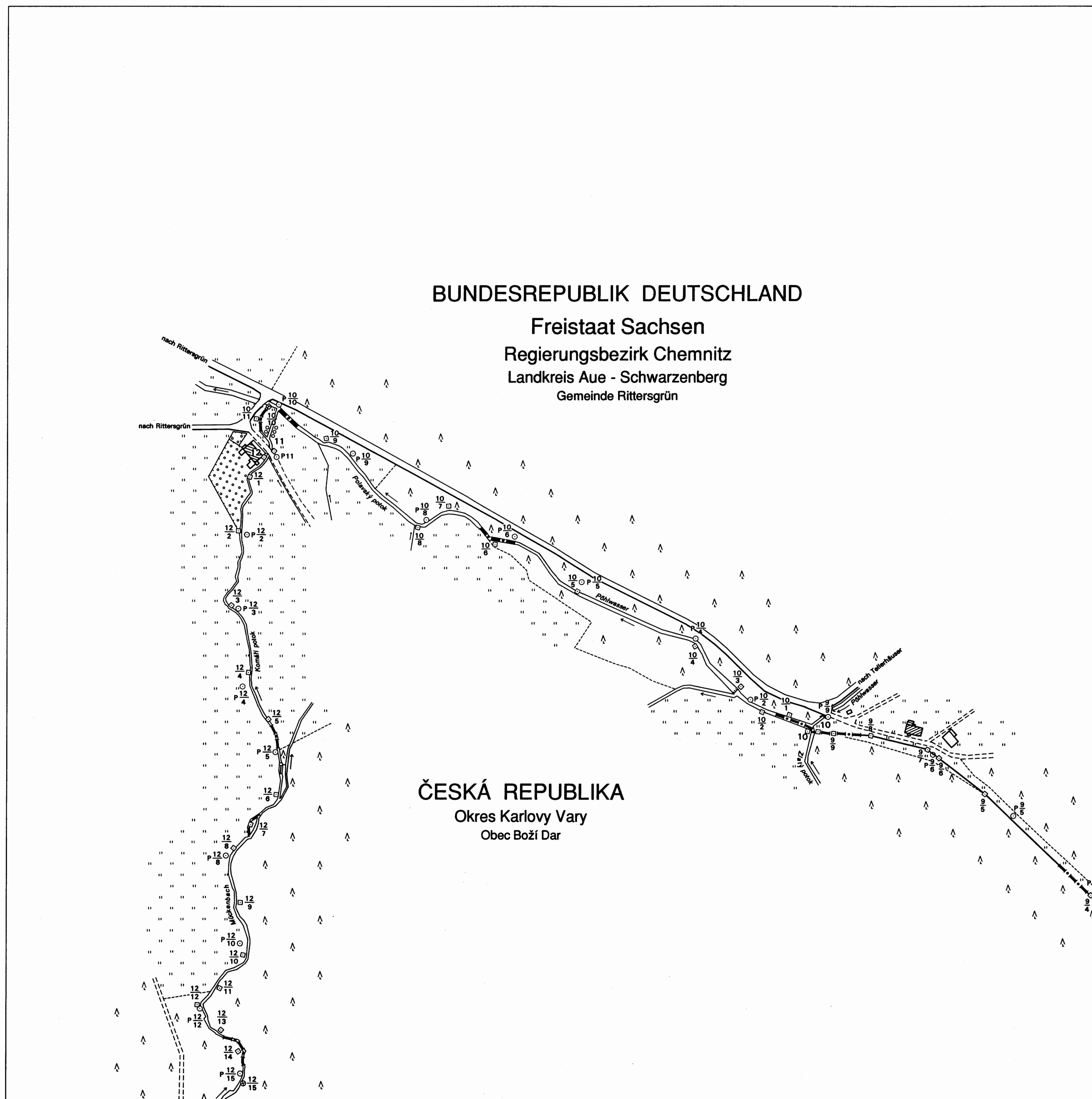
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt XVII

1 : 2500

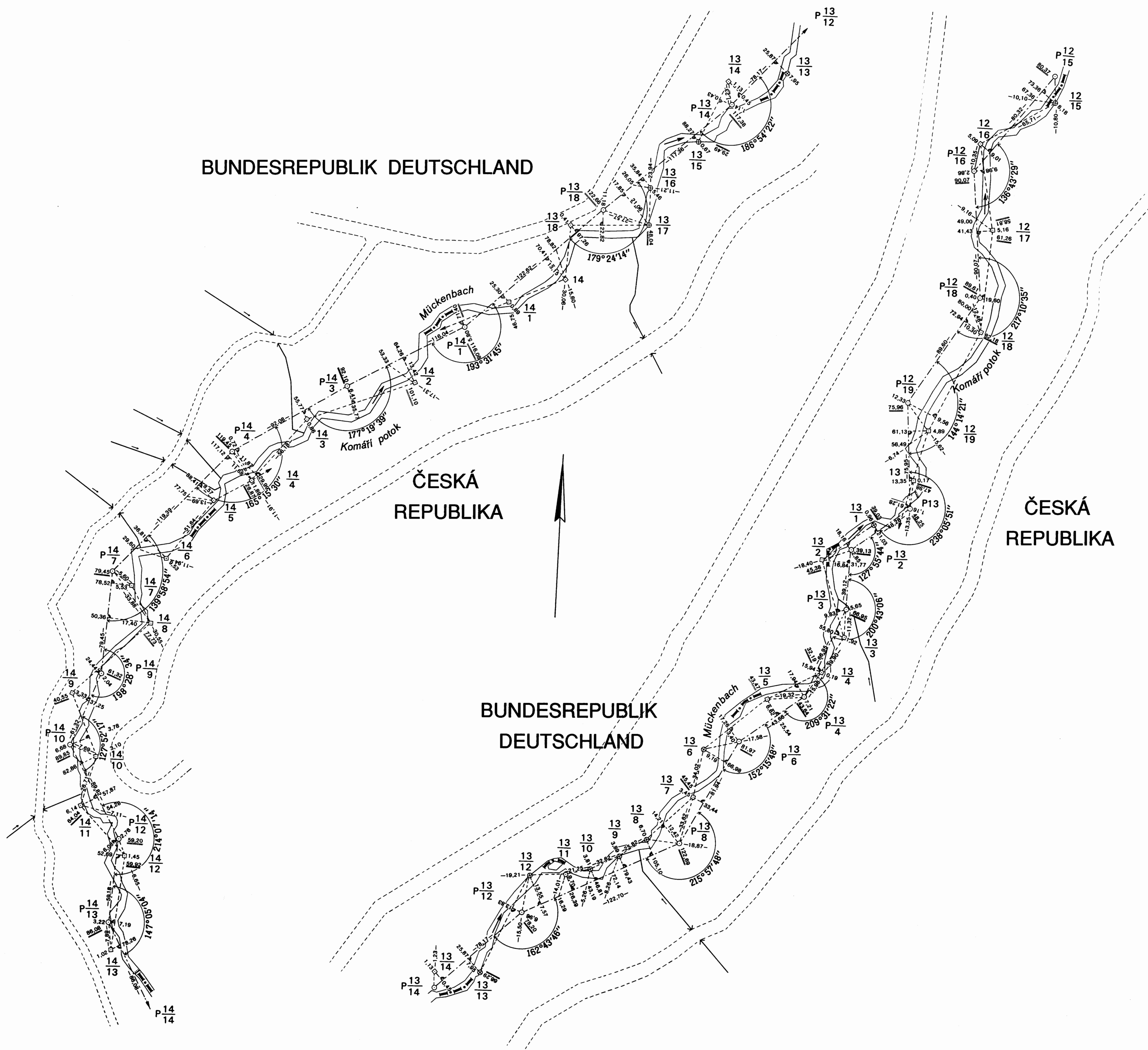


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XVII



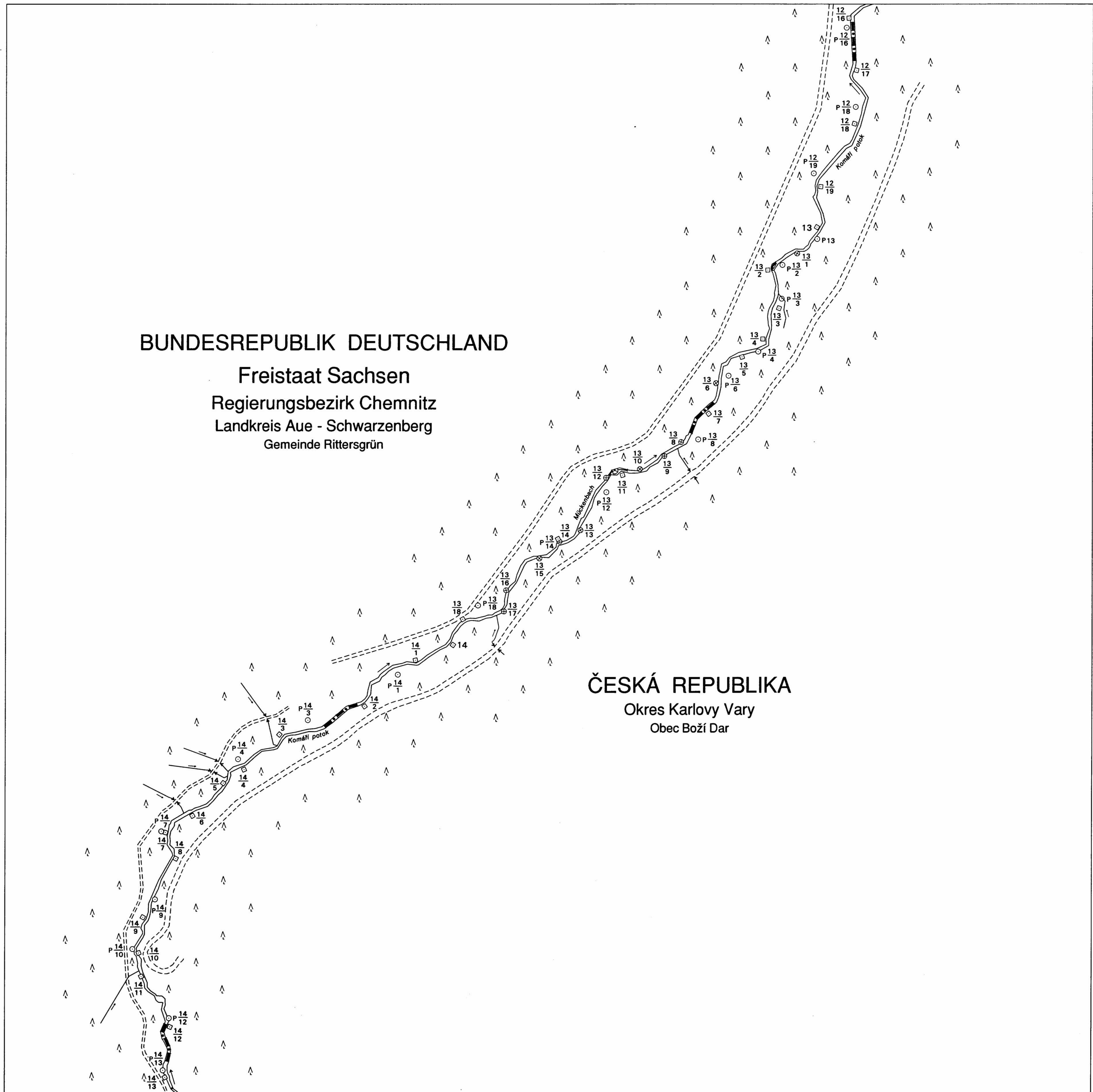
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

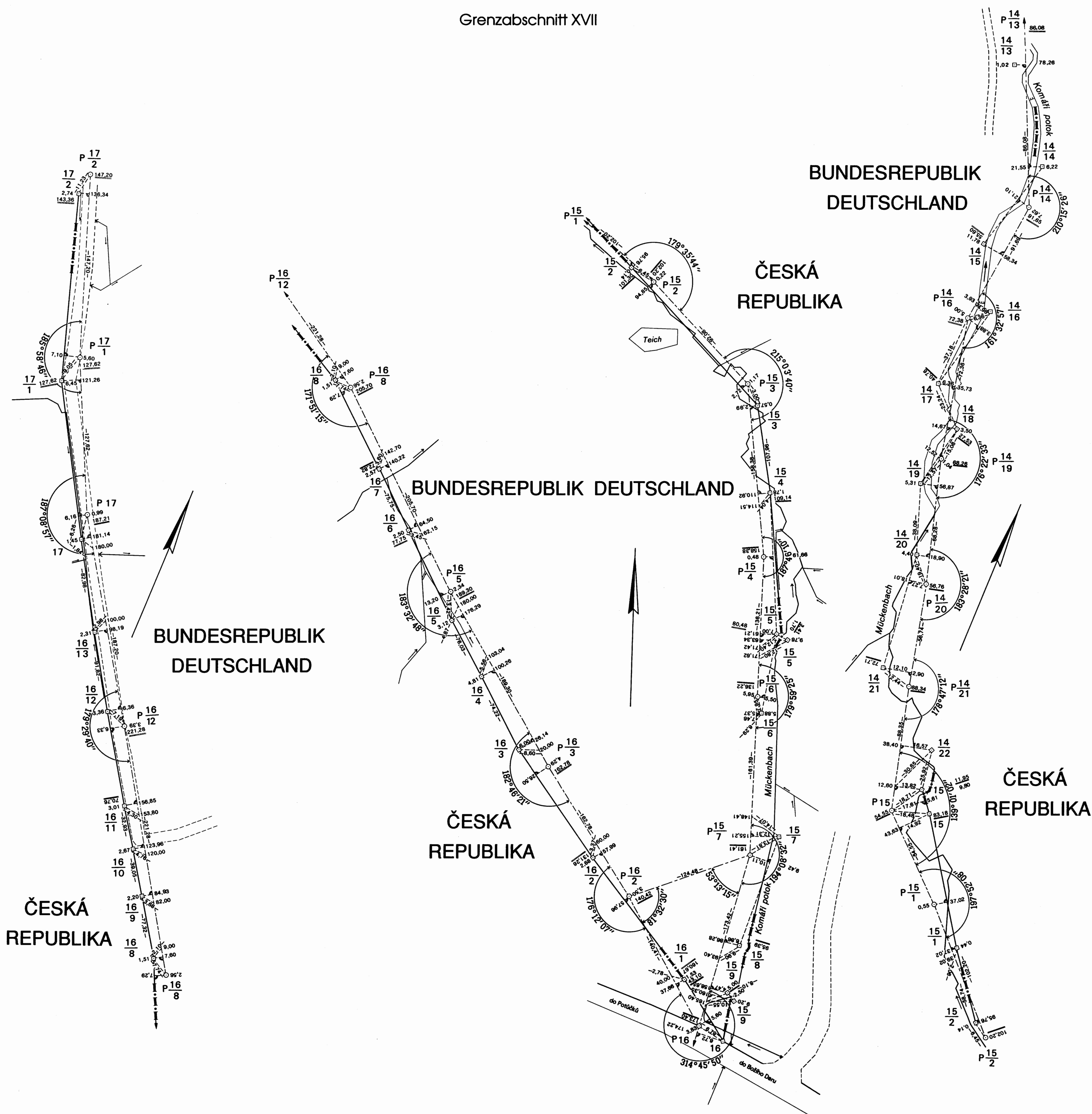
Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt XVII

1 : 2500



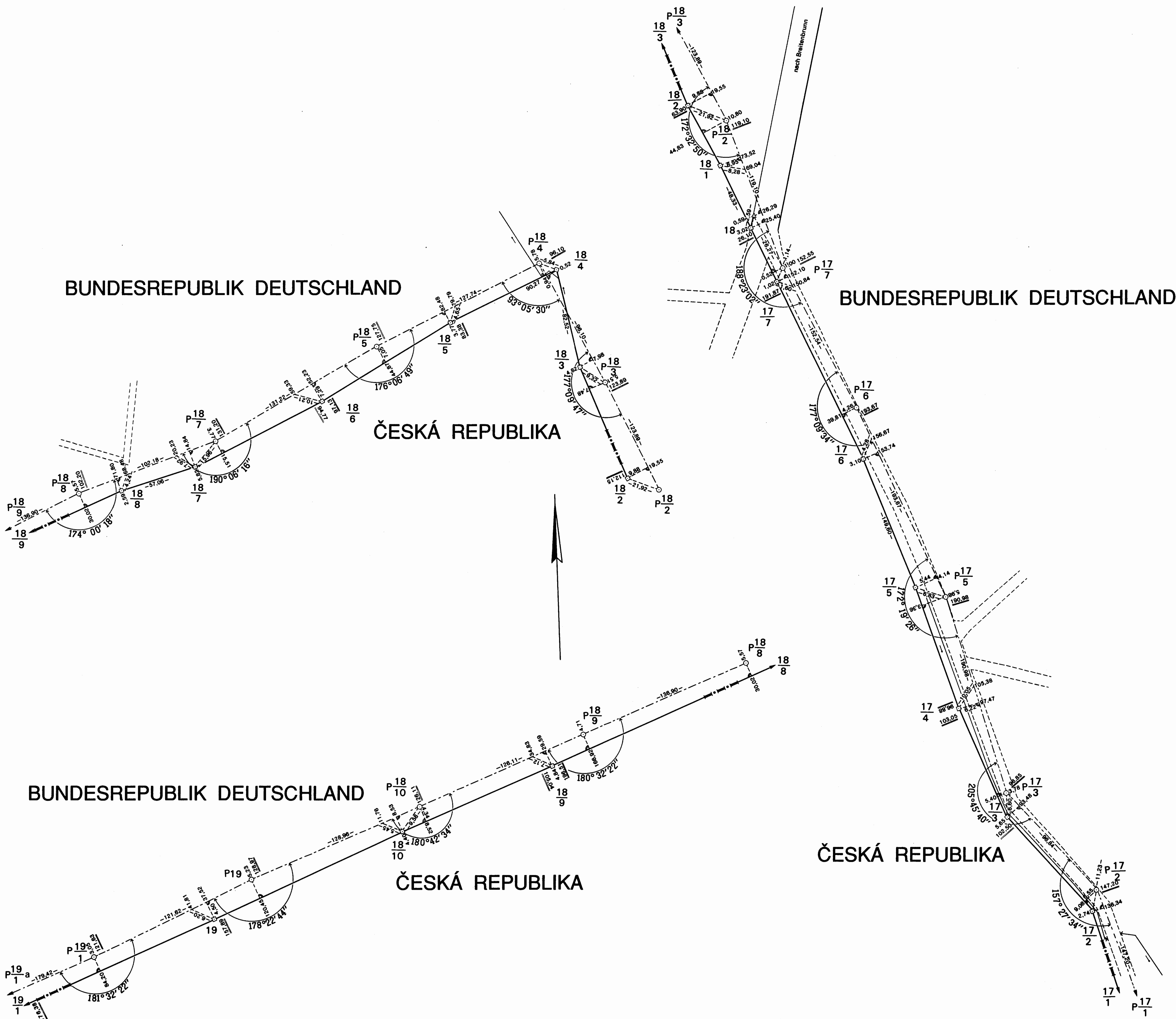


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XVII



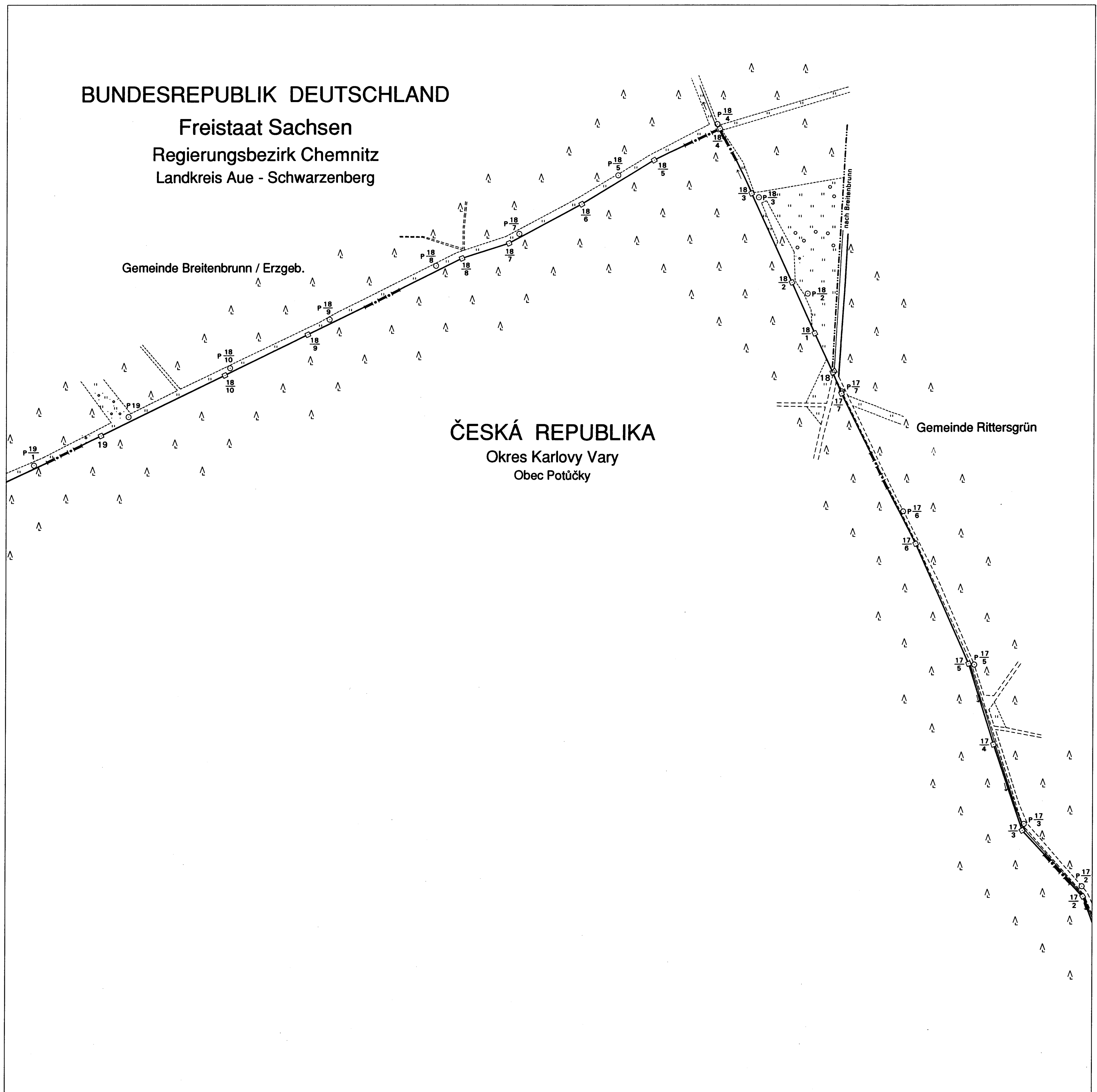
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt XVII

1 : 2500

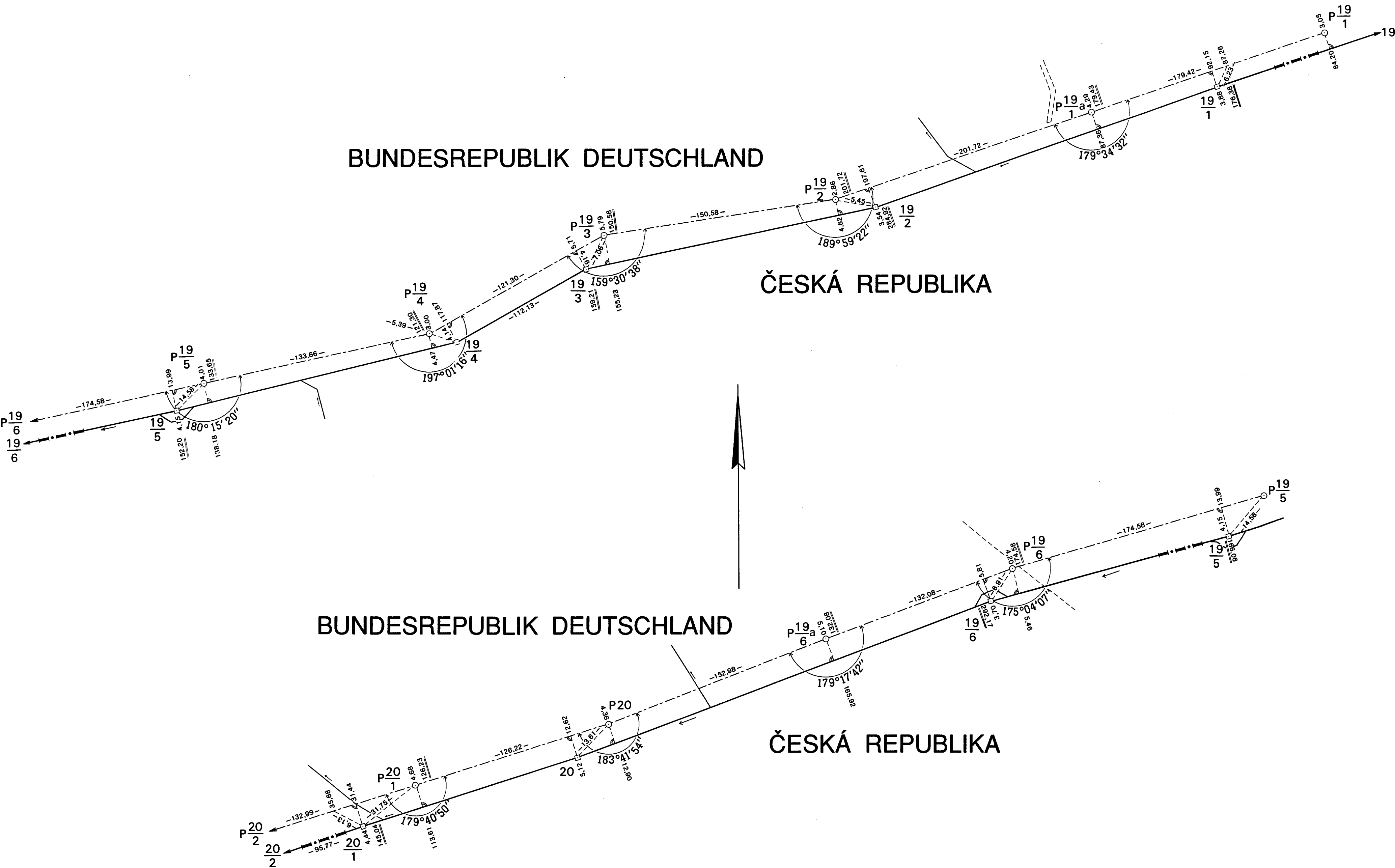


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XVII



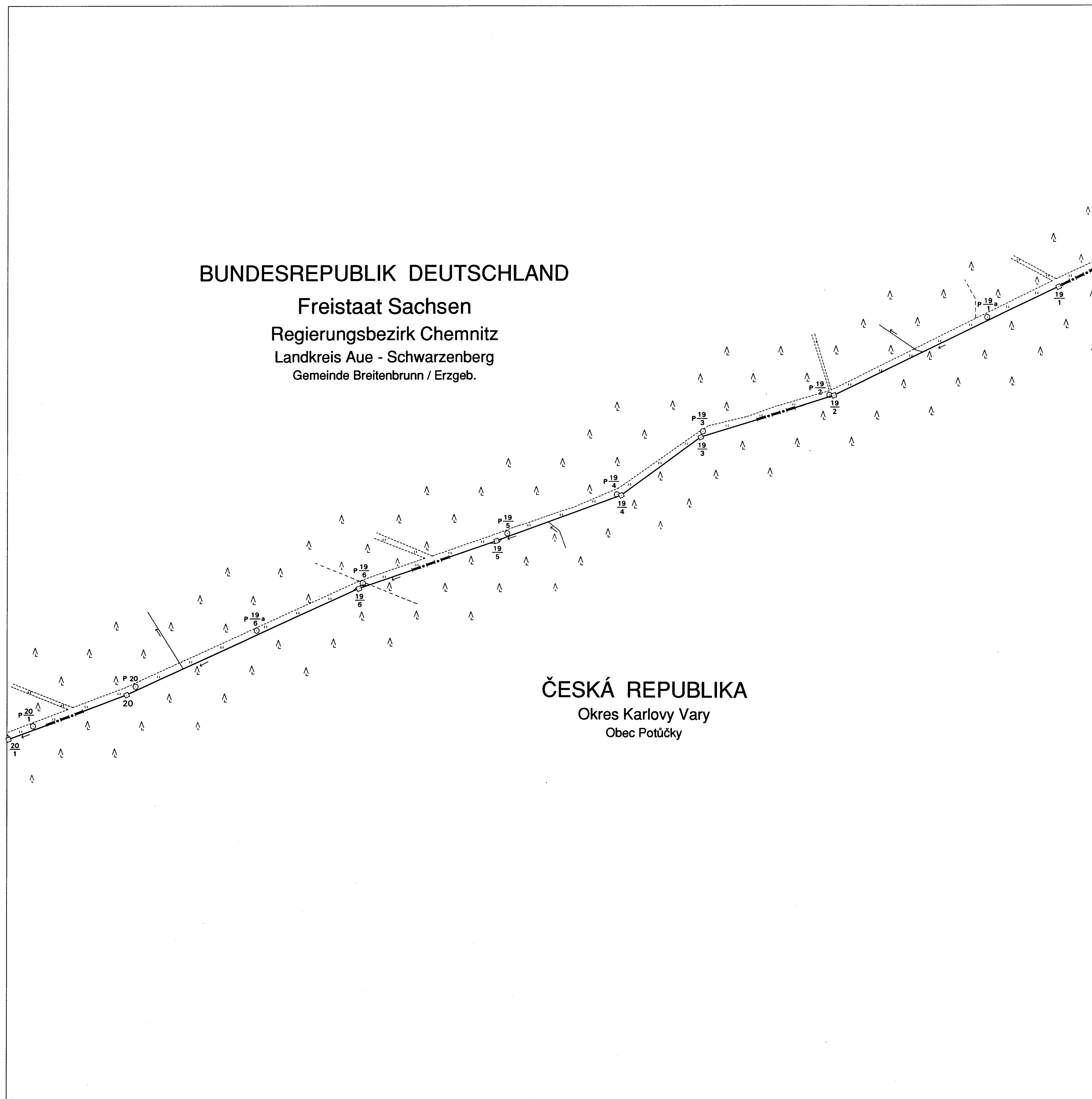
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

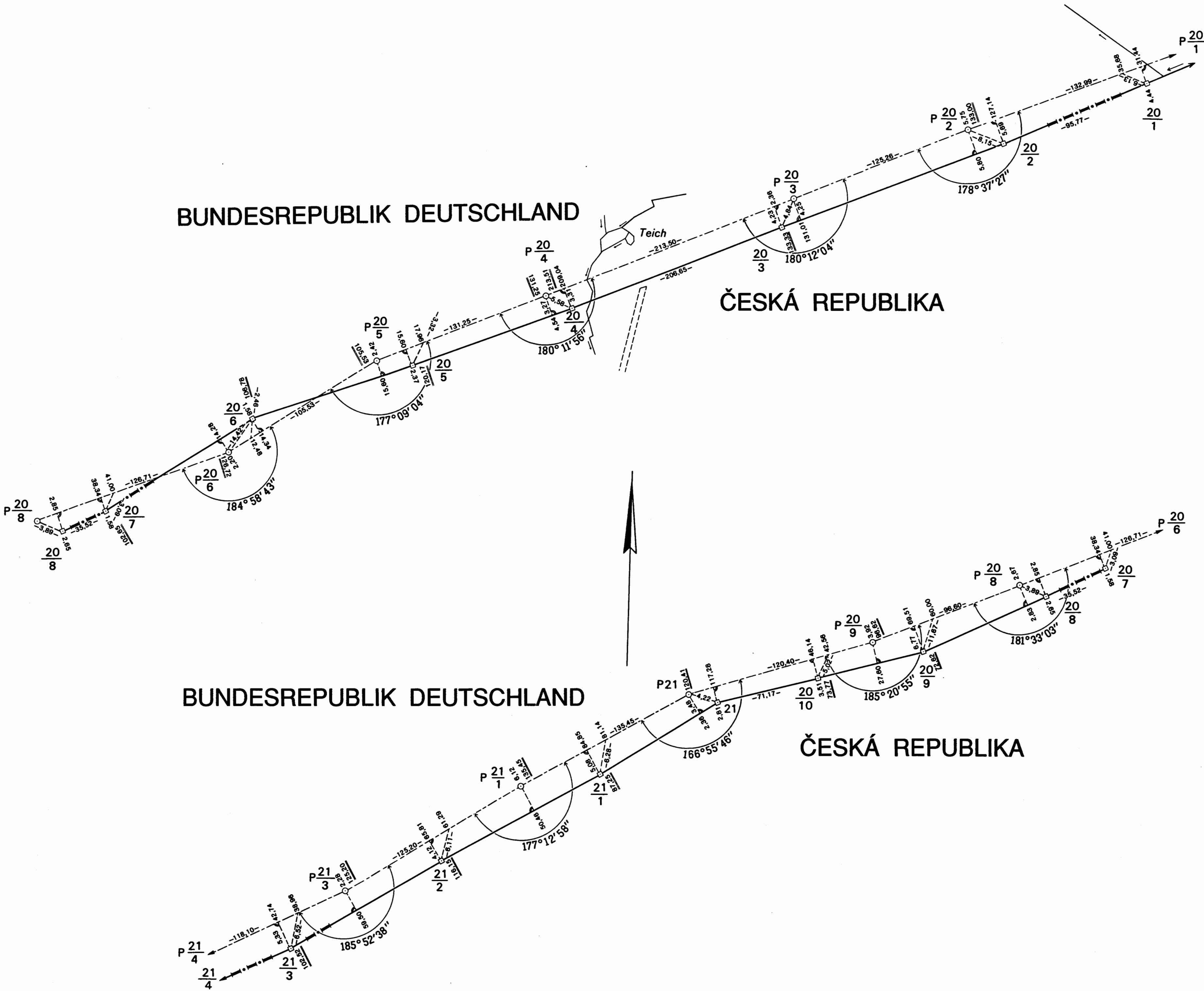
Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt XVII

1 : 2500





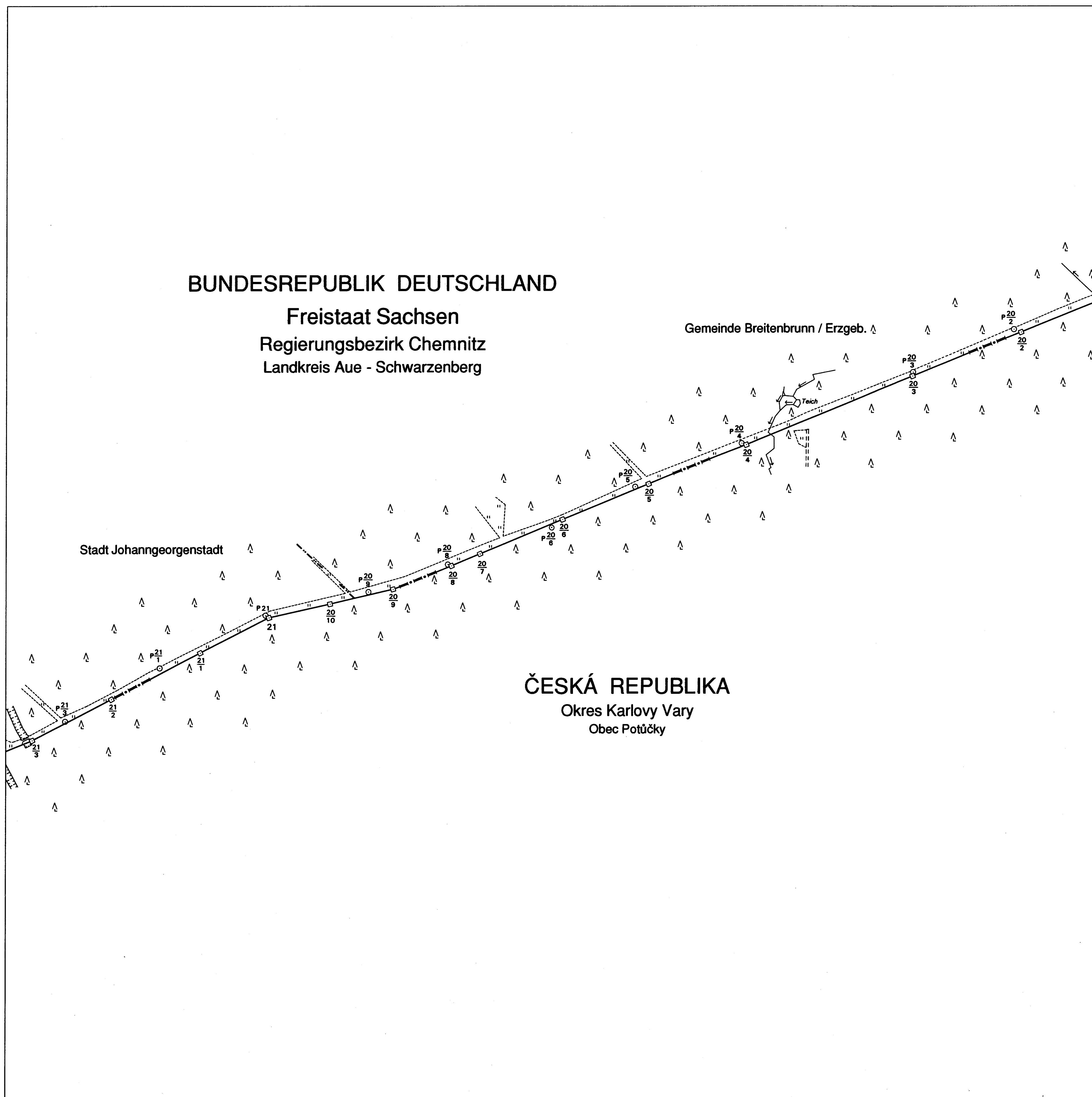
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt XVII

1 : 2500

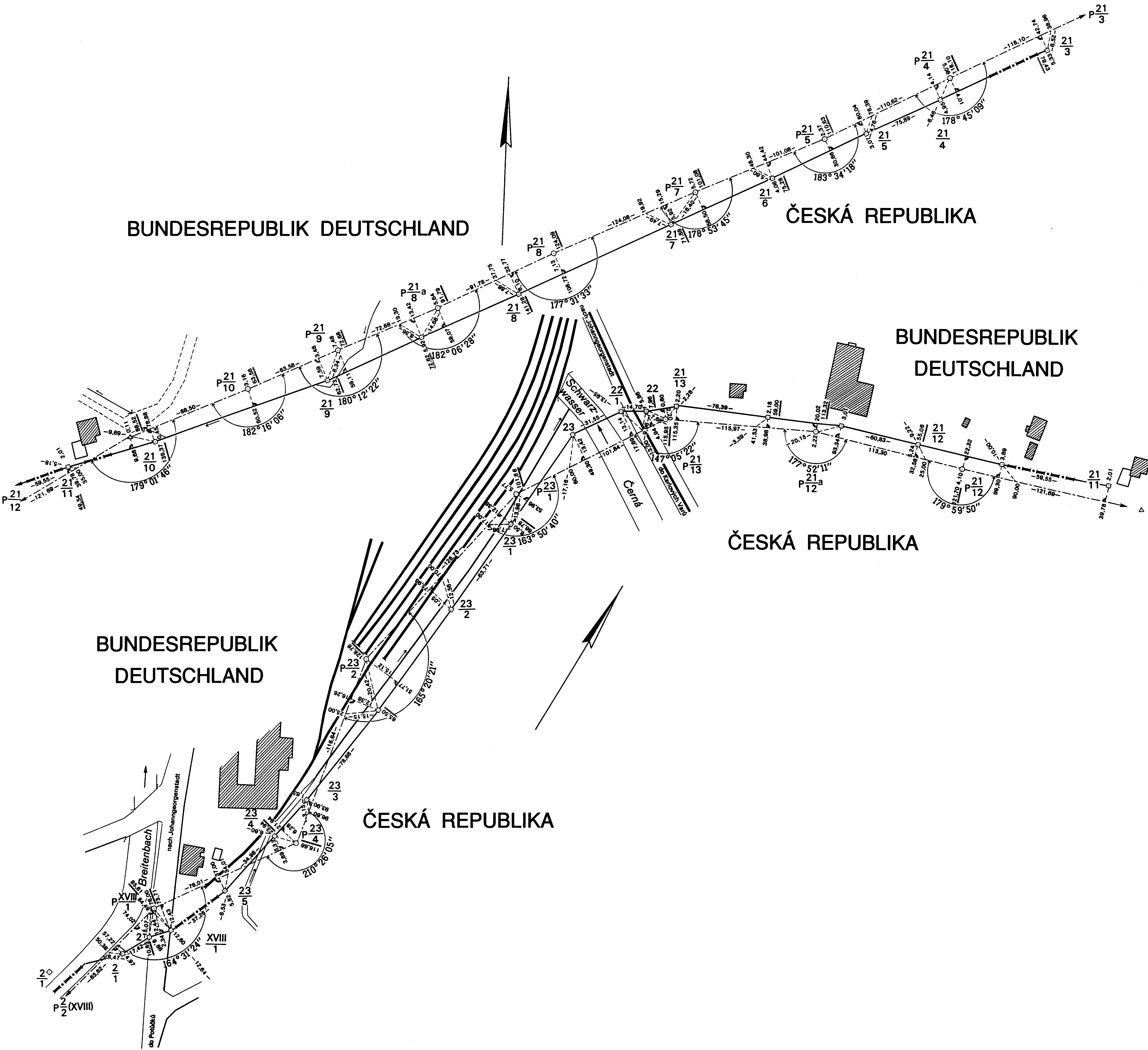


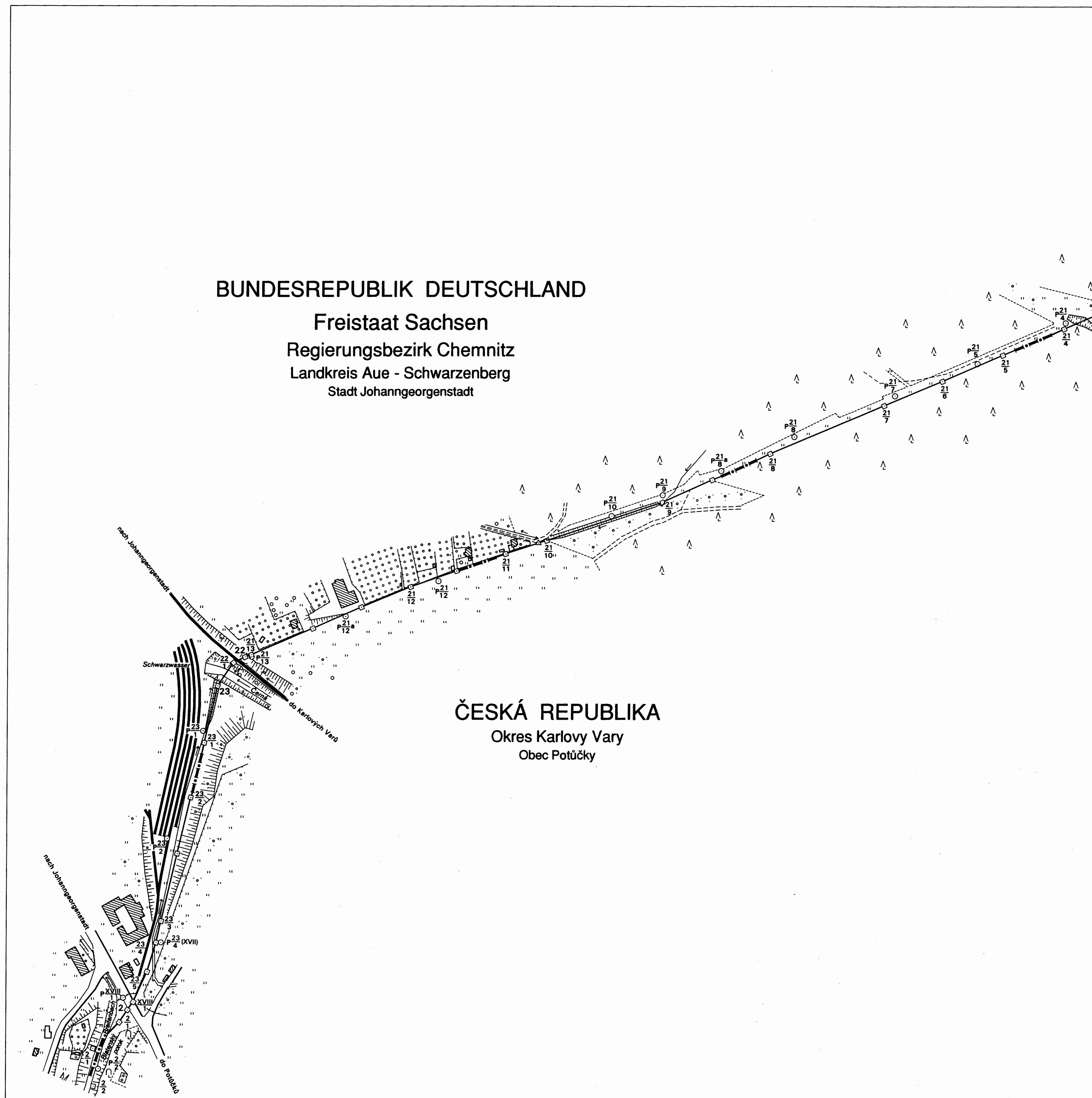
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt XVII





DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

VERZEICHNIS DER GRENZWASSERLÄUFE UND GRENZGRÄBEN

Lfd. Nr.	Grenzabschnitt	Grenzkarte	Name des Grenzwasserlaufs	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8
1	I	1, 2	Lausitzer Neiße	I/1 — 3	1,4	12,0	
2	I	3, 4	Weißbach	5 — 6/15	2,0	0,4	
3	II	12	Goldbach	23/5 — 23/12	0,2	0,6	
4	II	12, 13	Goldbach	24/4 — 25	1,1	0,6	
5	II	16	Grenzbach	28/38 — 28/40	0,04	0,4	
6	II	16	Mandau	28/40 — 28/42	0,04	7,0	
7	II	16	Grenzflößchen	28/45 — III/1	0,04	0,4	
8	III	1, 2	Grenzflößchen	III/1 — 3	1,2	0,4	
9	III	5, 6	Spree	10 — 12	1,9	1,0	
10	III	8	Georgswalder Bach	18/19 — 18/22	0,1	2,0	
11	IV	1, 2	Spree	3/19 — 3/32	0,9	6,0	
12	IV	7	—	12/11 — 12/15	0,1	—	Grenzgraben
13	IV	7	Rosenbach	12/15 — 12/18	0,1	5,0	
14	IV	8	Schebichbach	16 — 16/5	0,2	0,3	
15	V	1	Zahlbach	2 — 2/37	0,8	1,0	
16	V	3	Schwarzbach	5/2 — 5/18	0,3	1,0	
17	V	10	Sebnitz	18/24 — VI/1	0,2	6,0	
18	VI	1, 2	Sebnitz	VI/1 — 3	2,5	6,0	
19	VI	3, 4	Grenzbach	4/24 — 5/9	0,4	0,6	
20	VI	6	Hessentrögelbach	10/3 — 11	0,7	0,7	
21	VI	9	Grenzbach	16/6 — 16/15	0,2	0,6	
22	VI	10	Heidelbach	18/2 — 18/25	0,7	0,8	
23	VI	11, 12	Weißbach	20 — 23	2,9	1,5	
24	VI	12, 13, 14, 15, 16	Kimitsch	23 — VII/1	7,9	6,0	
25	VII	1	Kimitsch	VII/1 — 3	1,0	6,0	
26	VII	8, 9, 10	Elbe	14 — 25	3,6	110,0	
27	VIII	1, 2, 3	Gelobtbach	1/3 — 4	3,2	0,8	
28	VIII	7	Striebsbrunnenbach	11/4 — 11/23	0,5	0,5	
29	VIII	7, 8	Zweifelbach	12/9 — 13	0,3	1,5	
30	VIII	8	Reichenauer Bach	13 — 14/24	1,4	0,8	
31	VIII	14, 15	Loschebach	24 — 26	2,1	3,5	
32	VIII	15	Bahra	26 — 26/8	0,4	2,0	
33	VIII	15	Grenzbach	26/8 — 26/18	0,5	0,5	
34	IX	1	Grenzbach	2/1 — 2/9	0,2	0,5	
35	IX	4	Mordgrundbach	6 — 6/15	0,4	2,0	
36	IX	4	Grenzbach	6/15 — 6/55	0,9	1,5	
37	IX	6, 7	Gottleuba	9 — 10	1,4	4,5	
38	IX	7, 8, 9	Schönwalder Bach	10 — 13	3,3	1,0	
39	IX	9	Zufluß zur Gottleuba	14 — 14/6	0,2	0,4	
40	IX	10, 11, 12	Schwarzbach	15 — 17	2,4	1,0	
41	X	1, 2, 3, 4	Weiß Müglitz	3 — 8/11	5,1	3,0	
42	X	6, 7	—	11 — 11/26	0,8	—	Grenzgraben
43	X	7	Aschergraben	11/26 — 12	0,5	0,6	
44	X	9	—	16/1 — 16/14	0,4	—	Grenzgraben
45	X	10, 11	Großer Warmbach	17 — 18	2,0	1,5	
46	X	11	Wilde Weißeritz	18 — 19	1,0	2,2	
47	X	11, 12	Holperbach	19 — 20/25	1,8	0,5	
48	XI	1, 2, 3	Hirschbach	2/4 — 6/8	4,5	1,5	
49	XI	3, 4	Hirschbach	6/11 — 7	1,0	1,5	
50	XI	4	Freiberger Mulde	7 — 8	0,8	2,5	
51	XI	4	Grenzbach	8 — 8/6	0,2	1,0	
52	XI	7, 8	Rauschenbach	11/5 — 12/22	1,8	1,5	
53	XI	8, 9, 10	Rauschenbach	12/26 — 15/28	3,3	2,0	
54	XII	1	Flöha	XII/1 — 1/2	0,2	5,0	
55	XII	1	Talsperre Rauschenbach	1/2 — 2	1,3	—	
56	XII	1, 2, 3	Wernsbach	2 — 4	3,4	2,0	
57	XII	3, 4	Rainbach	4 — 4/10	0,5	0,5	
58	XII	6	Verlorener Brunnenbach	7/15 — 8	0,3	0,4	
59	XII	6	Grenzbach	8/14 — 8/19	0,2	0,5	
60	XII	6, 7, 8, 9, 10, 11	Schweinitz	10 — XIII/1	9,1	1,0	
61	XIII	1, 2, 3, 4, 5, 6	Schweinitz	XIII/1 — 7	9,6	4,0	
62	XIII	6, 7	Flöha	7 — 8	2,0	11,0	

Lfd. Nr.	Grenzabschnitt	Grenzkarte	Name des Grenzwasserlaufs	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8
63	XIII	7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14	Natzschung	8/2 — XIV/1	12,6	3,5	
64	XIV	1, 2, 3	Natzschung	XIV/1 — 4	2,7	1,5	
65	XIV	4, 5	—	5/24 — 6/11	1,5	—	Grenzgraben
66	XIV	5	namenloser Bach	6/11 — 7	0,4	0,5	
67	XIV	5, 6	Reinungsbach	7 — 8	0,9	0,5	
68	XIV	6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14	Schwarze Pockau	8 — 20/8	15,1	4,0	
69	XIV	14	Teich	20/8 — 20/10	0,2	—	
70	XIV	14	Schwarze Pockau	20/10 — XV/1	0,3	2,0	
71	XV	1	Schwarze Pockau	XV/1 — 1/1	0,1	1,5	
72	XV	1, 2	—	1/1 — 2	1,6	—	Grenzgraben
73	XV	2, 3, 4	Beilbach	2 — 3	2,8	0,8	
74	XV	4, 5	Preßnitz	3 — 4	1,6	4,0	
75	XV	11	—	12/22 — 13	0,05	—	Grenzgraben
76	XV	11, 12	Pöhlbach (Pöhla)	13 — XVI/1	2,5	4,0	
77	XVI	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11	Pöhlbach (Pöhla)	XVI/1 — 12/14	15,8	3,0	
78	XVI	11	Teich	12/15 — 12/16	0,015	—	
79	XVI	11	Pöhlbach (Pöhla)	12/16 — 13	0,1	1,0	
80	XVII	7	Goldbach	10 — 10/1	0,005	3,0	
81	XVII	7	Pöhlwasser	10 — 10/10	0,7	4,0	
82	XVII	7, 8, 9	Mückenbach	10/10 — 15	3,1	2,0	
83	XVII	9	Mückenbach	15/5 — 15/9	0,4	1,0	
84	XVIII	1	Breitenbach	2/1 — 3	0,7	6,0	
85	XVIII	1	Jugelbach	3 — 3/3	0,3	4,0	
86	XVIII	1, 2, 3	Pechöfener Bach	3/3 — 3/40	3,0	1,0	
87	XVIII	8	—	10 — XIX/1	1,2	—	Grenzgraben
88	XIX	1	—	XIX/1 — 1/6	0,3	—	Grenzgraben
89	XIX	9, 10	Quittenbach	11/11 — 12/19	2,1	0,7	
90	XIX	10, 11	Zwota	13 — 13/15	1,5	5,0	
91	XX	6	Kegelbach	6/5 — 6/9	0,2	0,6	
92	XXI	2, 3, 4	Hennebach	4 — 6/9	4,1	0,5	
93	XXI	4	Grenzbach	6/11 — 7	0,2	0,5	
94	XXI	5	—	8/4 — 8/5	0,1	—	Grenzgraben
95	XXI	5, 6	Rohrbach	8/5 — 8/15	0,9	0,5	
96	XXI	6	Rohrbach	8/18 — 8/24	0,6	0,5	
97	XXI	7	Saugrundbach	10/9 — 10/10	0,1	0,5	
98	XXI	7	Saugrundbach	10/11 — 10/11	0,01	0,5	10 = Ergänzungsstein vor
99	XXI	7, 8	Lohbächel	12/5 — 12/11	0,6	0,4	
100	XXI	8	Schwarzbach	16/1 — 16/11	0,6	0,6	
101	XXI	8, 9	Schwarzbach	16/14 — 17	0,1	0,6	
102	XXI	11, 12	Großenteichbach	21/5 — 22	1,7	0,7	
103	XXI	12, 13	Scheidebach	22 — XXII/1	2,2	0,5	
104	XXII	1	Scheidebach	XXII/1 — 2	1,0	0,5	
105	XXII	2, 3	Scheidebach	3/12 — 3/20	0,5	0,5	
106	XXII	3	Bärensdorfer Bach	4/19 — 4/22	0,1	0,3	
107	XXII	5	Röthenbach	8 — 8/5	0,3	0,6	
108	XXII	5, 6	Röthenbach	8/7 — 8/15	0,5	0,6	
109	XXII	6	Röthenbach	8/16 — 9	1,4	0,6	
110	XXII	6	Ehrbach	9 — 9/7	0,5	0,6	
111	XXII	6	Ehrbach	9/19 — 9/21	0,05	0,3	
112	XXII	8, 9	Grenzbach	13/37 — 15/5	0,8	0,5	
113	XXIII	5	Teich	7/3 — 7/4	0,03	—	
114	XXIII	5, 6	Wiesenthalbach	7/4 — 7/13	0,8	0,3	
115	XXIII	6	Wiesenthalbach	7/16 — 7/18	0,2	0,3	
116	XXIII	6	Lazarbach	8/10 — 8/15	0,3	1,0	
117	XXIII	7	Zinnbach	10/12 — 10/13	0,01	0,4	
118	XXIII	8	Schwammbach	12/2 — 12/7	0,6	0,4	
119	XXIII	8, 9	Schwammbach	12/8 — 12/11	0,3	0,4	
120	XXIII	9, 10	Wolfsbach	12/11 — 13/9	3,7	0,5	
121	XXIII	10, 11	Wolfsbach	13/10 — 15	1,2	0,5	
122	XXIII	11	Furthbächel	15/3 — 15/7	0,4	0,4	
123	XXIII	11	Erlbach	17/2 — 17/4	0,3	0,4	

DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

VERZEICHNIS DER GRENZSTRASSEN UND GRENZWEGE

Lfd. Nr.	Grenz- abschnitt	Grenz- karte	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Anzahl der Grenzzeichen					Bemerkungen
						Abschnittsstein	Hauptsteine	Zwischensteine	Ergänzungssteine	Insgesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	I	5	8/1 — 8/7	0,3	4,8	—	—	9	5	14	
2	I	8	13 — 14/11	1,5	4,4	—	3	44	45	92	
3	I	9, 10	16/32 — 17	0,1	3,3	—	2	4	2	8	
4	III	5	9 — 9/8	0,4	4,5	—	2	9	—	11	Grenzstraße
5	VIII	11	19 — 20	1,0	4,2	—	4	21	1	26	
6	VIII	12, 13	21 — 23	1,7	2,4	—	5	42	—	47	
7	X	7	12/10 — 12/16	0,2	4,0	—	—	9	—	9	
8	XII	4	5 — 6	1,4	1,7	—	4	31	—	35	
9	XII	5, 6	7 — 7/14	0,6	2,0	—	2	15	—	17	
10	XII	6	9 — 9/13	0,6	2,0	—	2	14	—	16	
11	XIV	3	4 — 5	0,9	6,2	—	4	22	19	45	Grenzstraße
12	XV	9, 10	10/12 — 10/26	0,8	2,0	—	—	17	—	17	
13	XVIII	3, 4	4/8 — 5/4	1,1	2,3	—	1	22	—	23	
14	XVIII	5, 6, 7, 8	8/2 — 10	3,2	2,4	—	2	53	—	55	
15	XIX	7,8	8/16 — 10/5	0,3	7,3	—	4	15	20	39	Grenzstraße
16	XX	1, 2	1/9 — 1/27	1,1	3,0	—	—	21	12	33	
17	XX	9, 10	9 — 9/8	0,6	3,0	—	2	9	1	12	
18	XXI	1	XXI/1 — 1/16	0,5	2,7	2	—	17	1	20	
19	XXI	2	3/1 — 3/5	0,2	2,1	—	—	7	—	7	
20	XXI	6	10 — 10/4	0,2	3,0	—	2	5	—	7	
21	XXI	8	15/2 — 15/5	0,1	4,0	—	—	6	—	6	
22	XXI	8	15/9 — 16	0,3	4,0	—	2	6	1	9	
23	XXI	9	17 — 17/6	0,3	2,7	—	1	7	—	8	
24	XXI	9	17/10 — 17/15	0,3	2,7	—	—	8	—	8	
25	XXI	9, 10	18 — 19/18	1,9	3,7	—	3	42	—	45	
26	XXI	10, 11	20/2 — 21	2,0	3,0	—	2	29	5	36	
27	XXII	3	4/9 — 4/15	0,3	2,0	—	—	9	—	9	
28	XXII	4	6/1 — 6/2	0,1	3,6	—	—	4	—	4	
29	XXII	5	6/18 — 6/22	0,2	3,6	—	—	7	—	7	
30	XXII	6	10 — 11	0,1	8,5	—	4	—	—	4	Grenzstraße
31	XXII	9	17/5 — 17/7	0,1	2,5	—	—	5	1	6	
32	XXII	10	18/9 — 18/11	0,1	2,5	—	—	5	1	6	
33	XXII	11	22 — 23	1,0	2,8	—	4	16	2	22	
34	XXII	11	23/1 — 23/5	0,2	3,8	—	—	7	—	7	
35	XXII	12	23/23 — 23/24	0,03	2,5	—	—	4	—	4	
36	XXII	12	23/30 — 23/31	0,03	2,5	—	—	4	—	4	
37	XXIII	2	2/4 — 2/18	0,7	2,3	—	—	17	—	17	
38	XXIII	2	2/21 — 2/29	0,4	3,0	—	—	11	—	11	
39	XXIII	4, 5	5 — 5/12	0,7	2,4	—	2	13	2	17	
40	XXIII	6	8/40 — 9	0,1	4,8	—	2	2	—	4	
41	XXIII	11	17/5 — 17/11	0,2	2,4	—	—	9	—	9	